



DIDAKTIK PÄDAGOGIK ERZIEHUNG

FRÜHJAHR 2025

λογος

LOGOS VERLAG BERLIN



3

Neuerscheinungen

15

Backlist

27

Highlights

36

Schriftenreihen

55

Fachdidaktische
Schriftenreihen

Bestellinformationen

Alle Titel sind als gedruckte Bücher über den stationären Buchhandel, amazon oder unsere Web-Seite www.logos-verlag.de bestellbar. Bestellungen, die über unsere Webseite eingehen, versenden wir innerhalb Deutschlands versandkostenfrei.

Gekennzeichnete Titel sind parallel in elektronischer Form, zumeist als PDF-Datei, erschienen:

eBOOK



- Einzelplatzlizenzen über unsere Webseite
- Campuslizenzen über unsere Webseite, EBSCO, Proquest und ContentSelect
- Logos <https://www.logos-verlag.de>
- ORL <https://openresearchlibrary.org/>
- DOAB <https://www.doabooks.org>
- Zenodo <https://zenodo.org>

Inklusion und schulische Sinnstruktur

Rekonstruktionen zur Inklusionsentwicklung in Schul-Fach-Kulturen am Beispiel Sport
Schulsportforschung, Bd. 20

Nicole Brüggemann-Kons

Die Einführung und Umsetzung von Inklusion hat seit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahre 2009 das deutsche Schulsystem vor erhebliche neue Herausforderungen gestellt. Unter enormem Entwicklungsdruck müssen die Einzelschulen und ihre Akteur*innen die veränderten Strukturen, Anforderungen und Aufgaben in neue Routinen, Praktiken und Handlungen überführen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Realisierung nicht Top-down verordnet werden kann, sondern sich in einzelschulspezifische, imaginäre Sinnentwürfe einzufügen hat.

Die vorliegende Studie hat sich einem ausgewiesenen Desiderat angenommen, indem sie Inklusionsentwicklung an zwei ausgewählten Einzelschulen an der Schnittstelle von Schulpädagogik und Fachdidaktik am Beispiel des Fachs Sport untersucht. Den theoretischen Bezugsrahmen bilden Schulkultur- und Fachkulturfor schung. Schulkultur wird als eine symbolische Ordnung von Interaktionen und Praktiken auf drei Ebenen latenten Sinns – dem Realen, Imaginären und Symbolischen – entworfen. Die kulturelle und traditionelle Ordnung der Einzelschule wird aber insbesondere durch ihre Fächerstruktur gerahmt. Mit einer spezifisch ausgestalteten Ebene einer Fachkultur könnte eine Perspektive geschärft werden, die in dem etablierten Ansatz der rekonstruktiven Schulkulturfor schung bislang noch unterrepräsentiert ist. Die Studie leistet somit einen wertvollen Beitrag, indem sie an den Ansatz einer ‚Schul-Fach-Kultur-Forschung‘ im Schul-fach Sport anknüpft und erste Ergebnisse im Kontext der Inklusionsentwicklung an Einzelschulen aufzeigt.



ISBN 978-3-8325-5913-7
374 Seiten, 2025, **46.00€**
eBOOK

Person – Identität – Gemeinschaft

Kinder- und Jugendstimme, Bd. 17

Michael Fuchs (Hrsg.)

Unsere Stimme ist Teil und Ausdrucksmittel unserer Persönlichkeit. Ganz im wörtlichen Sinne des lateinischen Wortes „personare“ durchklingen wir mit unserer Stimme andere und wirken mit unserer Stimme als Person auch in der Gemeinschaft. All diese Aspekte entwickeln sich im Kindes- und Jugendalter zum Teil sehr dynamisch.

So zählt es zu den wichtigsten Aufgaben Heranwachsender, ihre Identität zu finden, ihre Persönlichkeit zu entfalten und in eine Gemeinschaft zu integrieren. Parallel dazu erfahren Kinder und Jugendliche Veränderungen ihrer Stimme, ganz besonders während der Pubertät und des Stimmwechsels. Gerade junge Sänger*innen müssen zudem lernen, ihre eigene Stimme in einen Chorklang einzuordnen und auf andere zu hören. Sowohl in der Gesangspädagogik und Chorleitung als auch im medizinischen Kontext kommen wir auch im Kindes- und Jugendalter zunehmend mit dem Thema Geschlechtsidentität, Transgender und Stimme in Berührung.

Hierzu vermitteln ausgewiesene Expert*innen Wissen und Erfahrungen in allgemeinverständlichen Kapiteln. Sie sollen zudem den Blick mit transkulturellen und biologischen Sichtweisen auf das Phänomen Stimme erweitern.

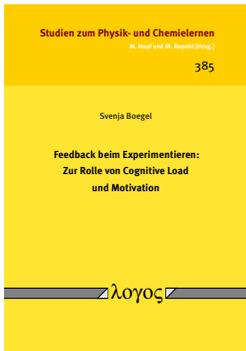


ISBN 978-3-8325-5920-5
236 Seiten, 2025, **39.00€**
eBOOK

Feedback beim Experimentieren: Zur Rolle von Cognitive Load und Motivation

Studien zum Physik- und Chemielernen, Bd. 385

Svenja Boegel



ISBN 978-3-8325-5911-3
265 Seiten, 2025, 45.50€



Die Anwendung der Variablenkontrollstrategie bei der Planung von Experimenten ist für Lernende herausfordernd. Feedback ist ein Ansatz, den Erwerb entsprechender Kompetenzen zu unterstützen. Durch die Unterstützung entstehen jedoch komplexe Lernsituationen, in denen die Rolle von Einflussfaktoren auf den Lernerfolg, wie dem Cognitive Load und der Motivation, nicht ausreichend untersucht sind.

In dieser Arbeit wurden drei Untersuchungen mit Chemielernenden der 9. Jahrgangsstufe durchgeführt, um die Rolle von kognitiven und affektiven Merkmalen in Abhängigkeit von der Feedbackmodalität zu untersuchen. Zunächst wurde analysiert, wie als unterstützend wahrgenommenes Feedback laut den Lernenden inhaltlich und gestalterisch aufbereitet werden muss (N=99). Daran anknüpfend wurden drei Feedbackversionen hinsichtlich des Kompetenzerwerbs, des Cognitive Loads und der Motivation verglichen (N=290). Abschließend wurde ermittelt, wie sich der Kompetenzerwerb und der Cognitive Load während der Lernsituation mit Feedback verändern (N=178).

Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem die bildliche Visualisierung des Feedbacktextes, der sich auf die Durchführung des Experiments bezieht, von Lernenden gewünscht wird. Eine kombinierte Darbietung der Feedbackinformationen über Texte und Bilder führt zum Kompetenzerwerb für die Planung eines Experiments sowie zu einem reduzierten Cognitive Load.

Zwischen verschiedenen Welten

Pädagogische Professionalisierung durch Mentoring

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 12

Marielle Liebert



ISBN 978-3-8325-5897-0
630 Seiten, 2025, 59.00€

eBOOK

„Man kann nicht nur in einer Rolle stecken.“ (Seda – Mentorin)

Lehramtsstudierende werden früh mit der Relevanz der Beziehungsarbeit zu ihren (künftigen) Schüler/innen konfrontiert. Sie professionalisieren sich für ihren späteren Beruf auch durch das wissenschaftliche Studium und die damit verbundenen praktischen Phasen. Was kann nun aber passieren, wenn sie selbst Gelegenheit dazu bekommen, während ihres Ausbildungsprozesses langfristige praktische Erfahrungen mit Schüler/innen zu sammeln – ohne dabei in der Rolle einer (zukünftigen) Lehrperson aufzutreten? Wie verändert die Tätigkeit als Mentor/in den Blick auf den späteren Beruf? Welche Rollen werden angenommen? Welche Konflikte, Perspektiven und Strategien entwickeln sich, wenn die Arbeit als Mentor/in möglicherweise die Wahrnehmung einer ganz neuen pädagogischen Vielfalt ermöglicht? Diesen und weiteren Fragen geht die Autorin der vorliegende Studie nach, indem sie empirisch den Professionalisierungsprozess angehender Lehrpersonen im Zusammenhang mit der (teilweise ambivalenten) Tätigkeit in einem Mentoringprojekt diskutiert.

Sportspielvermittlung in der Grundschule

Schüler*innenperspektiven zur Inszenierung von Sportunterricht mithilfe von digitalen Medien

Schulsportforschung, Bd. 19

Henrike Diekhoff

Sportspiele wecken ein hohes Interesse bei Schüler*innen und sind ein wesentlicher Bestandteil des Schulsports. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung als prägendes Element in der Lebenswelt von Kindern stellt sich die Frage, wie digitale Medien im Sportunterricht sinnvoll eingesetzt werden können. Bislang gibt es wenig Forschung zur digitalen Vermittlung von Sportspielen in der Grundschule. Ziel dieser Dissertation war, einen Beitrag zur Entwicklung einer digital-gestützten Sportspielvermittlungsdidaktik zu leisten. Dabei stand die Schüler*innenperspektive im Fokus.

Ein digital-gestütztes Konzept wurde entwickelt und im Rahmen eines qualitativen, explorativen Forschungsdesigns evaluiert. Hierbei kamen Interviews zur Anwendung, in deren Fokus die Perspektive von Schüler*innen stand. Die Ergebnisse zeigen, dass videogestützte Reflexionsphasen im Kontext von Teaching Games for Understanding (TGFU) den Lernprozess der Schüler*innen verbessern können, insbesondere durch die Visualisierung von Spielsituationen und die Förderung sozialer Interaktionen. Der Einsatz von Tablets als digitales Werkzeug bietet nicht nur fachliche Vorteile, sondern unterstützt auch überfachliche Lernprozesse, wenn Medienpädagogik und didaktische Prinzipien sinnvoll integriert werden.



ISBN 978-3-8325-5904-5

181 Seiten, 2025, **38,50€**

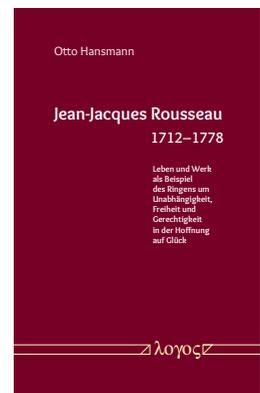
eBOOK

Jean-Jacques Rousseau 1712–1778

Leben und Werk als Beispiel des Ringens um Unabhängigkeit, Freiheit und Gerechtigkeit in der Hoffnung auf Glück

Otto Hansmann

Die vorliegende Publikation zum Klassiker Jean-Jacques Rousseau bedarf keiner Rechtfertigung. Im Gegenteil: Jede gesellschaftliche Realität wird sich an Versprechungen von Autor:innen messen lassen müssen, deren Themen und Ausstrahlung über die Zeit hinausweisen. Rousseaus Kritik sozialer Ungleichheit der bürgerlichen Gesellschaft, ihrer Pädagogik und ihrer funktionalen Erziehungspraktiken ist nach wie vor richtungsweisend. Seine Ansichten und Schlussfolgerungen sind in vielerlei Hinsicht überzeugend, regen zumindest zum Nachdenken an.



ISBN 978-3-8325-5888-8

135 Seiten, 2024, **24,00€**

eBOOK

Nachhaltigkeit bewerten mithilfe einer Bewertungsscheibe

Entwicklung einer Konzeption für den naturwissenschaftlichen Unterricht am Beispiel Elektromobilität

Lernen in Naturwissenschaften – verstehen und entwickeln, Bd. 16

Carolin Banse



Die Förderung von Bewertungskompetenz und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind gemäß den Bildungsstandards verpflichtende Bestandteile des Chemieunterrichts. Doch wie kann die Nachhaltigkeit einer Maßnahme – z.B. die Förderung der Elektromobilität – im Unterricht bewertet werden? Im Rahmen des forschungsmethodischen Ansatzes des Design-Based Research wurde das Unterrichtskonzept „nachhaltig bewerten“ für die Sekundarstufe I entwickelt und erprobt.

Im Zentrum steht das methodische Instrument der Bewertungsscheibe. Diese visualisiert zum einen die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft, zum anderen gibt sie drei Bewertungsebenen vor: Wirkt die Maßnahme global oder nur lokal? Wirkt sie langfristig oder nur kurzfristig? Sind viele Interessengruppen betroffen oder nur eine? Die Bewertungsscheibe strukturiert und erleichtert somit den Bewertungsprozess, indem sie Kriterien vorgibt: Eine Maßnahme ist dann besonders nachhaltig, wenn sie in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen global, langfristig und für viele Gruppen Nutzen stiftet.

ISBN 978-3-8325-5895-6

470 Seiten, 2025, **98.50€**



Für die Evaluation des Konzepts wurde eine vollständige Unterrichtseinheit zum Thema Elektromobilität für die Sekundarstufe I entwickelt. Die empirische Untersuchung erfolgte mit Hilfe von Videographien, Artefakten sowie einem Prä-Post-Design.

Religiöse Sprache ausstellen?

Die Sprachen von Judentum, Christentum und Islam im Museum kommunizieren

Religionspädagogik im Kontext, Bd. 13

Harald Schwilius, Stefan Rhein (Hrsg.)



Religion bildet eine eigene Perspektive auf Welt und Wirklichkeit, die durch keine andere ersetzt werden kann. Darauf hat nicht zuletzt der Philosoph Jürgen Habermas hingewiesen. Religion findet zudem ihren Ausdruck in spezifischen Sprachformen. Religionsbezogene Objekte und Gebrauchsgegenstände werden häufig in Museen ausgestellt, dennoch sind die mit ihnen verbundenen Sprach- und Kommunikationsformen vielfach nicht Gegenstand der didaktischen Kommunikation. Die Publikation des Symposiums „Religion ausstellen 2022“ setzt hier an und macht die Sprach(en) der Religionen explizit zum Thema. Sie fragt nach Möglichkeiten und Grenzen einer Erschließung religiöser Sprache(n) von Judentum, Christentum und Islam in musealen Kontexten.

ISBN 978-3-8325-5861-1

200 Seiten, 2024, **59.00€**

Subjektive Theorien der Gewalt

Zum Einfluss biographischer Erfahrungen von Lehrkräften auf deren professionelles Handeln in der Schule

Volker Zimmer

Im Fokus der Studie steht das Forschungsdesiderat, die Genese des Gewaltverständnisses von Lehrkräften und dessen Bedeutung für den professionellen Umgang mit Gewalt zu rekonstruieren. Grundlegend für die Untersuchung ist das Forschungskonzept der subjektiven Theorien, das mit biographietheoretischen, praxeologischen und subjektivierungstheoretischen Zugängen modifiziert wird, um die vielfältigen Gewaltdimensionen differenzierter ergründen zu können. Das methodische Vorgehen zur Erforschung der subjektiven Gewalttheorien orientiert sich am episodischen Interview sowie der dokumentarischen Methode, die beide als Verfahren geeignet erscheinen, um das Gewaltwissen zu erheben und den Umgang mit Gewalt zu analysieren. Als ein Ergebnis kann festgehalten werden, dass die interviewten Lehrer*innen Gewaltsituationen wiederholt auf der Grundlage ihres Erfahrungswissens bewerten und sich der Umgang mit dem Phänomen der Gewalt situationsspezifisch auf implizite, im Laufe der eigenen Biographie gewonnene Wissensressourcen stützt.



ISBN 978-3-8325-5843-7

375 Seiten, 2024, **46.50€**

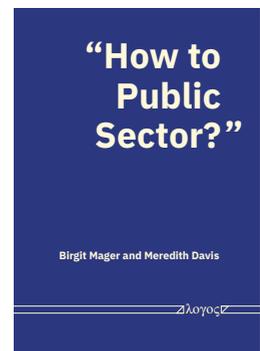


“How to Public Sector?”

The Key to Impactful Collaborations Between the Public Sector and Service Design Universities & Programs

Birgit Mager, Meredith Davis

Whether readers are teaching service design in higher education or practicing it in the public sector, this publication provides critical insights and tools for successful service design collaborations. Often, university collaborations – and especially student projects – are the entry point for integrating service design into the public sector, and thus the gateway to citizen-centered, co-creative, innovation-driven change in the public sector. This publication and the associated Miroverse Toolbox will help service design partners to critically reflect on the value of these collaborations and to develop clear recommendations and tools for success.



ISBN 978-3-8325-5881-9

120 Seiten, 2024, **29.00€**



Als der Krieg ins Klassenzimmer kam

Die Wilhelmsburger Kinderzeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg. Geschichte und Vermittlung

Anabel Drolshagen



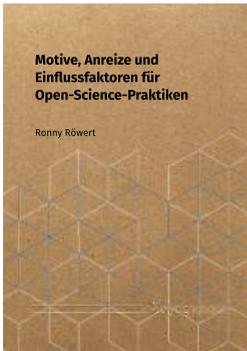
Auf dem Dachboden des Museums Elbinsel Wilhelmsburg wurde im Jahr 2012 in einer hölzernen Truhe eine beschriftete Mappe gefunden, die eine Sammlung von 353 historischen Kinderzeichnungen aus den frühen Jahren des Ersten Weltkrieges enthielt. Diese fast verlorene und bis zu diesem Zufallsfund gänzlich vergessene Sammlung wird nun mit dem kulturellen Bewusstsein des 21. Jahrhunderts wahrgenommen und erforscht. Auf den ersten Blick entsteht aufgrund der Lebendigkeit der gezeichneten Szenarien der Anschein, dass die Kinder die Geschehnisse des Kriegs am eigenen Leib erfuhren und die Bombardements spürten, obwohl sie fernab von der Front lebten. Hierbei war das kindliche Bestreben vorwiegend an den inhaltlichen Darstellungsformen und weniger an der Komposition selbst interessiert. Die einzigartigen, authentischen Dokumente sind wichtige Ausdrucksformen für die Wahrnehmung des damaligen Lebens, spiegeln darüber hinaus ein differenziertes Spektrum des Kriegsschulsystems und indoktrинierter Lehrziele der Propagandabestrebungen wider.

ISBN 978-3-8325-5783-6

443 Seiten, 2024, 79.00€

Motive, Anreize und Einflussfaktoren für Open-Science-Praktiken

Ronny Röwert



Seit der Jahrtausendwende wird die etablierte wissenschaftliche Praxis durch die Idee von Open Science herausgefordert. Konkret geht es um fünf Formen einer veränderten wissenschaftlichen Praxis, die einen vereinfachten Zugang zu wissenschaftlicher Literatur (Open Access), wissenschaftlichen Daten (Open Data), Softwarecode (Open Source), forschungspraktischen Methoden (Open Methodology) sowie Begutachtungsprozessen (Open Peer Review) ermöglichen sollen. Nach mehr als zwei Jahrzehnten der Erprobung steht eine breite Umsetzung trotz enormer Erwartungen und wissenschaftspolitischer Förderprogrammen noch aus.

Durch umfassende Studien mit Open-Science-Preisträger:innen werden Motivstrukturen, Verständnisse, Persönlichkeitsfaktoren, Sozialisations- und Sensibilisierungsprozesse sowie Rahmenbedingungen im Kontext von Open-Science-Praktiken rekonstruiert, die die Verankerung von zentraler Bedeutung sind. Die Ergebnisse offenbaren komplexe Motivationslagen bei Wissenschaftler:innen und die Vielschichtigkeit von Open Science in der konkreten Praxis. Dies bietet den Wissenschaftsorganisationen und der Wissenschaftspolitik neue Ansätze zur Förderung von Open Science.

ISBN 978-3-8325-5781-2

270 Seiten, 2024, 59.50€



Spielorientierte Vermittlung von Sportspielen

Vom Wissen zum Handeln

Schulsportforschung, Bd. 18

Jürg Baumberger, Simone Bislin

Die Sportwissenschaft favorisiert seit über 30 Jahren spielorientierte Methoden zur Vermittlung von Sportspielen, doch im sportunterrichtlichen Alltag dominiert nach wie vor eine Orientierung an der Technik. Die zentrale Frage ist, wie Lehrpersonen spielorientierte Methoden effektiv umsetzen können und welche professionelle Unterstützung sie dabei benötigen.

Ein Forschungsteam der Pädagogischen Hochschule Zürich hat ein Konzept für die Umsetzung der Spielmethode „Teaching Games for Understanding“ entwickelt und evaluiert. Die Studie untersucht, wie sich eine Orientierung am Spiel in der Unterrichtspraxis zeigt und unter welchen Bedingungen sie gelingen kann. Zu diesem Zweck wurde ein qualitatives Forschungsdesign mit Längsschnittcharakter und unter Verwendung von Interviews und Unterrichtsbeobachtungen angewendet. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die spielorientierte Vermittlung von Sportspielen bei Lehrpersonen gut ankommt und sich langfristig etablieren lässt. Diese Methode fördert nicht nur fachliche Ziele, sondern auch überfachliche Kompetenzen bei den Lernenden. Die größte Herausforderung für Lehrpersonen besteht darin, schülerorientiert zu unterrichten und echte Partizipation zu ermöglichen. Planungssicherheit, kognitiv aktivierende Lernaufgaben und Kooperation unter Lehrpersonen sind Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung spielorientierter Vermittlungsmethoden.



ISBN 978-3-8325-5804-8
193 Seiten, 2024, **39.00€**
eBOOK

Sexualpädagogik an österreichischen Schulen

Der Grundsatzlerlass Sexualpädagogik in Lehrmaterialien

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 18

Nathalie Fichtberger

Nathalie Fichtberger nimmt die Leser*innen auf eine Reise durch die Bildungslandschaft Österreichs mit dem Fokus auf Sexualpädagogik mit. Der seit 1970 geltende und 2015 überarbeitete Grundsatzlerlass zur Sexualpädagogik gilt als Leitfaden und zielt auf eine umfassende Integration von Themen wie sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule.

Basierend auf Arbeiten im Bereich der sexualpädagogischen Aus- und Weiterbildung von Marion Thuswald (2022) sowie Konzepten zur Erforschung von Diskriminierung bietet das Buch einen Einblick in die Herausforderungen und Problemlagen von Bildungseinrichtungen, wenn es um sexuelle, geschlechtliche oder romantische Vielfalt geht. Über Expert*inneninterviews und Schulbuchanalysen wirft die Autorin in einen kritischen Blick auf den Status Quo in der Sekundarstufe an österreichischen Schulen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Differenzierung von sexueller, geschlechtlicher und romantischer Vielfalt.

Das Ergebnis dieser Analyse ist ernüchternd: Trotz der klaren Vorgaben im Grundsatzlerlass Sexualpädagogik zeigt sich, dass dieser sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts bei Weitem nicht realisiert werden kann und damit weiterhin ein Desiderat darstellt.

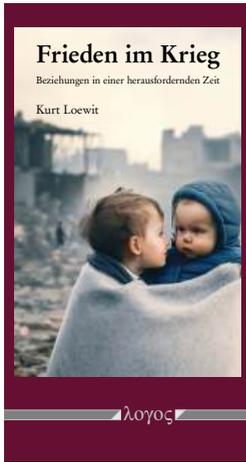


ISBN 978-3-8325-5794-2
110 Seiten, 2024, **37.00€**

Frieden im Krieg

Beziehungen in einer herausfordernden Zeit

Kurt Loewit



ISBN 978-3-8325-5845-1

75 Seiten, 2024, 16.00€

eBOOK

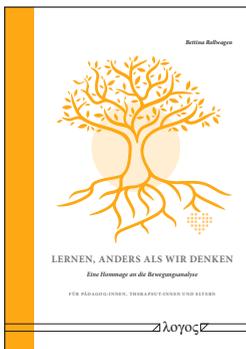
Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die Epoche eines vermeintlich dauerhaften Friedens beendet. Mit Blick auf die herausfordernde Zeitenwende, die seither in vielen Lebensbereichen spürbar ist, plädiert Kurt Loewit für die Rückbesinnung auf die Kraft menschlicher Beziehungen zur Bewältigung der mannigfachen Stessformen dieser Zeit.

Dieses Buch lädt dazu ein, dualistisches Denken hinter sich zu lassen und die Welt in ihrer Ganzheit zu erfassen: Statt ENTWEDER - ODER, soll die Einheit des UND ZUGLEICH bewusst werden. Körper, Psyche, Sexualität und Beziehung sind untrennbar miteinander verwoben. Ebenso sind die universalen Grundbedürfnisse wie Angenommensein, Zuneigung, Nähe, Wärme, Geborgenheit und Sicherheit zugleich geistige Werte und sinnlich-körpersprachliche Ausdrucksformen von Beziehung und Liebe. Dieses Buch zeigt, wie Beziehungslust, das ist die Freude am sich gefunden haben und eine neue Beheimatung gemeinsam zu gestalten, neue Dimensionen des Empfindens ermöglicht.

Lernen - anders als wir denken

Eine Hommage an die Bewegungsanalyse. Für Pädagog:innen; Therapeut:innen und Eltern

Bettina Rollwagen



ISBN 978-3-8325-5806-2

224 Seiten, 2024, 49.00€

eBOOK

Die technischen Entwicklungen von Kommunikation und Mobilität haben das Leben unserer Kinder so verändert, dass senso-motorisch wichtige Entwicklungen oft nicht mehr stattfinden. Die damit einhergehenden emotional-sozialen und kognitiven Entwicklungsstörungen stellen inzwischen nicht nur eine individuelle, sondern zunehmend auch eine gesellschaftliche Herausforderung dar.

Bettina Rollwagen zeigt, dass durch bewegungsanalytische Beobachtung und Begleitung versäumte Entwicklungsschritte neurobiologisch nachgeholt werden können. Sie gibt Eltern, Kindern, Lehrer:innen und Erzieher:innen nicht nur ihre in Jahren gesammelten eigenen Erfahrungen weiter, sondern auch Werkzeuge und Wissen an die Hand, durch die das miteinander Lernen, Bewegen und Entwickeln gelingt und Freude macht. - JAMPA!

„Fundiert und hochwirksam! Die interdisziplinäre L.b.e. Methode ist aus meiner Erfahrung sehr empfehlenswert.“ Dr. med. Kowerk (Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie)

„Hier kommen für mich Wissenschaft und Kunst, therapeutische und pädagogische Erfahrung zusammen.“ Claudia Neeten (Tanzpädagogin, Musiktherapeutin)

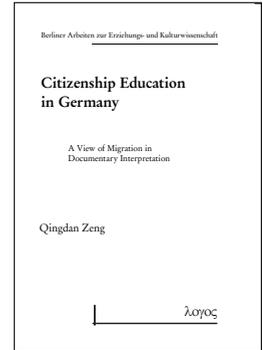
Citizenship Education in Germany

A View of Migration in Documentary Interpretation

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 80

Qingdan Zeng

Migration issues pose challenging questions about citizenship, human rights, democracy and education. In the study, seven images of migration are analyzed using the method of documentary interpretation of pictures. By looking at the images, the situation of migrants and the difficulties of their integration into host communities are presented in order to examine how citizenship education should be reconceived and embodied in the school processes in an age of global migration in Germany.



ISBN 978-3-8325-5795-9

240 Seiten, 2024, **39.00€**

Kritische Betrachtung von Kompetenzkonzepten

Im „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ und dem „OECD Lernkompass 2030“

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 79

Henriette Schulze

Output-Orientierung anhand von Kompetenzkonzepten ist einer der Grundpfeiler des derzeitigen durch die OECD geprägten deutschen Bildungssystems. So haben Kompetenzen auch die 2016 erschienene Überarbeitung und Erweiterung des „Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung“ sowie den „OECD Lernkompass 2030“ aus dem Jahr 2020 geprägt. Die Arbeit fragt danach, ob die Kompetenzkonzepte dieser Veröffentlichungen dazu beitragen können, die darin beschriebenen nachhaltigen (Bildungs-)Ziele zu erreichen, und zeigt anhand diverser Kritik auf, dass das Gegenteil der Fall ist. Durch Kompetenzkonzepte wird Nachhaltigkeit nicht unterstützt und soziale Gerechtigkeit eher verhindert.



ISBN 978-3-8325-5792-8

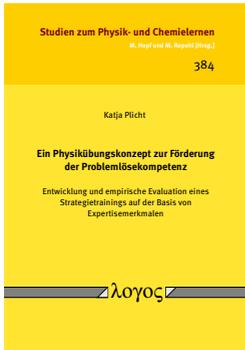
92 Seiten, 2024, **18.00€**

eBOOK

Ein Physikübungs-konzept zur Förderung der Problemlösekompetenz

Entwicklung und empirische Evaluation eines Strategietrainings auf der Basis von Expertisemerkmale

Katja Plicht



Problemlösen ist eine wichtige Kompetenz im Fach Physik und damit ein wichtiges Lernziel. Im Studium wird das Problemlösen vor allem durch das Lehrformat der Physikübung vermittelt, in dem wöchentlich Übungsaufgaben bearbeitet und deren Lösungen vorgestellt werden. Studierende zeigen jedoch auch nach den ersten Semestern Schwierigkeiten beim Lösen dieser wissenszentrierten Probleme, die ebenfalls das klassische Format von Klausuraufgaben sind.

In der vorliegenden Untersuchung wurde ein Lehrkonzept für Physikübungen entwickelt, das sich der expliziten Vermittlung dieser Kompetenz widmet. Dabei wurden Erkenntnisse aus der Expertiseforschung genutzt, um erfolgreiche Problemlösestrategien herauszustellen und verbreitete Herausforderungen zu adressieren. Das Konzept wurde im Vergleich zu einem klassischen Übungskonzept in einem Kontrollgruppendesign mit N=55 Studierenden des Studiengangs Maschinenbau evaluiert.

ISBN 978-3-8325-5875-8

361 Seiten, 2024, 45,00€



Perspektivenübernahme im Physikunterricht

Explorative Interviewstudie zu einer Seminarkonzeption mit dem Schwerpunkt Perspektivenübernahme bei der Planung von Physikunterricht

Stephanie Neppel



Perspektivenübernahme gilt als unerlässlich für die gemeinsame Verständigung in Interaktionen. Durch Perspektivenübernahme kann eine Lehrkraft ihre Unterrichtsplanung auf die Perspektiven der Lernenden abstimmen. Auf theoretischer Ebene findet Perspektivenübernahme in bestehenden Modellen der (Physik-)Didaktik und Unterrichtsforschung meist indirekt Beachtung.

In einer explorativen Interviewstudie wurde untersucht, wie Studierende des Lehramts Physik (N=21) im Rahmen eines Seminars die Perspektivenübernahme bei der Planung realen Physikunterrichts umsetzen. Zusammen mit einem Fachwissenschaftler, mit Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern entwickelten und erprobten sie eine Lernumgebung. Ihre subjektiven Erfahrungen im Seminar wurden mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse induktiv-deduktiv zusammengefasst und in einem mehrstufigen Interpretationsverfahren auf Elemente der Perspektivenübernahme bezogen.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass den Studierenden vor allem Gespräche mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren im Seminar die Wahrnehmung verschiedener Lernenden- und Lehrkräfteperspektiven auf den Unterricht erleichtern. Insbesondere der wechselseitige Austausch scheint das Nachvollziehen anderer Sichtweisen zu begünstigen. Die Studie zeigt konkrete Herangehensweisen für die Perspektivenübernahme bei der Unterrichtsplanung.

ISBN 978-3-8325-5865-9

414 Seiten, 2024, 48,00€



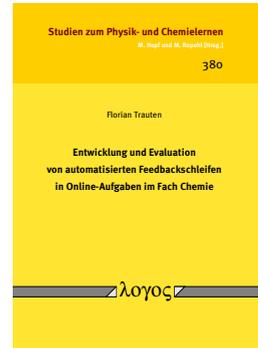
Entwicklung und Evaluation von automatisierten Feedbackschleifen in Online-Aufgaben im Fach Chemie

Florian Trauten

Ein Großteil der Studienabbrüche im Fach Chemie an deutschen Hochschulen lässt sich auf Lern- und darauf folgende Leistungsprobleme zurückführen. Mit digitalen, feedbackgestützten Lernaufgaben wurde angestrebt, ein binnendifferenzierendes Förderangebot zu erstellen und zu evaluieren, um Wissensdefizite bereits im ersten Semester parallel zur Vorlesung in der Allgemeinen Chemie zu adressieren. Gleichzeitig soll ein Beitrag zur Feedbackforschung geleistet werden, die hinsichtlich des Einflusses von Vorwissen auf die Lernwirksamkeit unterschiedlicher Feedbacktypen bislang keine eindeutige Ergebnislage aufweist.

In einem Prä-Post-Vergleichsgruppendesign wurde die Wirkung zweier Feedbacktypen (fehlerspezifisches tutorielles Feedback und korrekatives Feedback) untersucht. Die beiden Gruppen (N=122) wurden untereinander und mit einer Kontrollkohorte (N=105) verglichen.

Das Lernen mit fehlerspezifischem tutoriellem Feedback ist für alle Studierenden lernwirksam. Es ermöglicht aber Studierenden mit zu Studienbeginn niedrigerem Vorwissen Wissenslücken zu schließen und so gegenüber den Studierenden mit hohem Vorwissen bis zum Semesterende aufzuholen. Rein korrekatives Feedback zeigte unter keiner Bedingung einen Vorteil gegenüber elaboriertem Feedback. Die Arbeit liefert damit ein Beispiel für wirksame automatisierte fehlerspezifische Hilfestellungen im webbasierten Übungsbetrieb der Hochschullehre.



ISBN 978-3-8325-5859-8

150 Seiten, 2024, **46.00€**



Verständlichkeit physikalischer Sachtexte

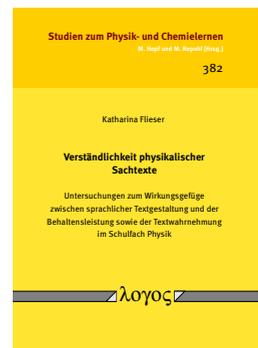
Untersuchungen zum Wirkungsgefüge zwischen sprachlicher Textgestaltung und der Behaltensleistung sowie der Textwahrnehmung im Schulfach Physik

Katharina Flieser

Das verstehende Lesen naturwissenschaftlicher Texte gilt als besonders anspruchsvoll für Lernende. Zur Förderung des Leseverständnisses ist daher geeignetes Textmaterial nötig. Dieses Forschungsvorhaben untersuchte, inwiefern sprachliche Gestaltungsmittel die Textwirkung auf Lernende beeinflussen. Es wurde ein theoretisches Fundament in Form einer Strukturierung sprachlicher Gestaltungsmittel (z.B. Wortwahl) sowie der Erfassung affektiver Textwirkungsaspekte (z.B. Logik im Aufbau) erarbeitet. In der darauf gründenden empirischen Studie an bayerischen Gymnasien und Realschulen lasen Lernende der 8. und 9. Jahrgangsstufe sprachlich unterschiedlich gestaltete Texte zur elektrischen Spannung. Es wurden die Behaltensleistungen sowie die Textbewertungen der N=787 Teilnehmenden analysiert.

Die Datenauswertung ergab, dass in erster Linie eine anspruchsgeminderte Wortwahl und darüber hinaus anspruchsgeminderte Satzstrukturen sowie ein ausgeprägter Grad an Personalisierung zu leicht besseren Behaltensleistungen und Textbewertungen führten. Dabei wurde die affektive Textwahrnehmung – allgemein sowie differenziert in einzelne Aspekte – stärker beeinflusst als die Behaltensleistung. Tendenziell profitierten Lernende mit schwächeren Ausgangsbedingungen stärker von einer anspruchsgeminderten Textgestaltung.

Die Studie liefert Erkenntnisse zur Textverständlichkeit in den Naturwissenschaften und schafft eine Grundlage für weitere Forschung insbesondere zu affektiven Textwirkungen und deren lernförderlichen Konsequenzen.



ISBN 978-3-8325-5858-1

276 Seiten, 2024, **44.00€**





Foto: Jürgen van Buer

Franz Kasper Krönig

Bildung und Alltäglichkeit

Kultur- und bildungstheoretische Überlegungen zur Entbanalisierung institutioneller Bildung

ISBN 978-3-8325-5736-2 39.00 €
180 Seiten, 2023



Norbert Hödebeck-Stuntebeck

PWS Ampelsystem

Methode zur Unterstützung der Selbstbestimmung der Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom im Bereich des Gewichtsmanagements

ISBN 978-3-8325-5648-8 19.00 €
84 Seiten, 2023

Florentine Paudel

Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten unter inklusiver Perspektive

Eine Rekonstruktion der Handlungsrahmen von Lehrkräften in Integrationsklassen der Sekundarstufe

ISBN 978-3-8325-5706-5 49.50 €
219 Seiten, 2023



Friederike Kittelmann

Students' Competency Development During Study Abroad

A Critical Incident Analysis

ISBN 978-3-8325-5588-7 43.50 €
215 Seiten, 2022
eBOOK

Boris Blahak (Hrsg.)

Regensburger Sprachlandschaften

Linguistic Landscaping und DaF-Unterricht jenseits der Megacity

ISBN 978-3-8325-5639-6 43.00 €
243 Seiten, 2023

eBOOK

Alfred Schreiber

Die enttäuschte Erkenntnis

Paramathematische Denkkzettel

ISBN 978-3-8325-5538-2 34.00 €
220 Seiten, 2022
eBOOK

Cornelia Heering

ABI Schreibtisch Deutsch

Studienbuch Sprache und Literatur: Sprechen, Schreiben und Interpretieren

ISBN 978-3-8325-5632-7 29.80 €
291 Seiten, 2023
eBOOK

Benjamin Braß

Professionalisierung durch Beobachtung und Reflexion

Zugänge Studierender des Grundschullehramts zum Beobachten und (reflexiven) Beobachten-Lernen in universitären Seminaren

ISBN 978-3-8325-5526-9 45.50 €
276 Seiten, 2022

Tobias Linnemann

Bildet Scham?

Zusammenhänge von Scham und Bildungsprozessen von weiß-mehrheits-deutsch Positionierten bezüglich ihrer Involvierung in rassistische Verhältnisse

ISBN 978-3-8325-5299-2 59.00 €
530 Seiten, 2023



Isabeau Boock

Die COVID-19 Pandemie in Dänemark und Deutschland

Exemplarische diskursanalytische Betrachtungen für die Institution Schule

ISBN 978-3-8325-5519-1 24.00 €
217 Seiten, 2022
eBOOK

Katarzyna Biernacka, Sandra Schulz

Forschungsdatenmanagement in der Informatik

ISBN 978-3-8325-5490-3 26.00 €
268 Seiten, 2022



Christine Mok-Wendt

Ökosophie – Notwendigkeit einer philosophisch-ökologischen Lebenskunst

Wie ein ökosophes Leben aussehen könnte
ISBN 978-3-8325-5469-9 44.00 €
250 Seiten, 2022
eBOOK

Benjamin Klein

Rekonstruktion der Argumentationsstruktur von Sachtexten

Ein empirisch geprüftes Training für den Einsatz in der gymnasialen Oberstufe
ISBN 978-3-8325-5467-5 48.00 €
425 Seiten, 2022
eBOOK

Aneli Hüttner

Belastung, Arbeitszeit und Stressempfinden von Lehrer*innen

Eine Literaturanalyse mit einer qualitativen Studie an einem Berliner beruflichen Oberstufenzentrum
ISBN 978-3-8325-5466-8 39.50 €
207 Seiten, 2022
eBOOK

Claudia Gaebel

Schlagzeugspielen als Weg

Ein Konzept für eine Schlagzeug-AG mit sozial benachteiligten Kindern
ISBN 978-3-8325-5441-5 29.00 €
106 Seiten, 2022
eBOOK

Verena Liu

„... mit ebenso viel Tatkraft wie Liebe zur Musik“

Leiterinnen privater Musikschulen in Sachsen und Mitteldeutschland 1870 – 1920
ISBN 978-3-8325-5429-3 50.50 €
306 Seiten, 2022



Sven Klaiber

Grundfragen der Gruppenpädagogik

Anregungen für die Entwicklung individueller „Grundsätze der Arbeit mit Gruppen“ aus der Sichtweise der Erwachsenenbildung
ISBN 978-3-8325-5411-8 24.00 €
158 Seiten, 2022
eBOOK

Freja Kressdorf, Thorid Rabe, Alexander Winkler

MINT-Bildungswege in der Perspektive junger Frauen

Wissenschaftliche Begleitstudie zum Projekt helpING
ISBN 978-3-8325-5383-8 49.00 €
198 Seiten, 2022



Christian Spreckels

Unbewusste Prozesse im sportlichen Handeln

Die Rolle der Persönlichkeit im Wettkampfsport – Konsequenzen für die individuelle Gestaltung von Trainingsprozessen
ISBN 978-3-8325-5361-6 55.50 €
331 Seiten, 2022

Gisa Jähnichen, Xiao Mei (Hrsg.)

Drums and Drum Ensembles along the Great Silk Road

ISBN 978-3-8325-5398-2 49.00 €
226 Seiten, 2021
eBOOK

Thomas Trautmann**Academic bookworms commentarius (Abc) –
Akademisches Leserattentagebuch**ISBN 978-3-8325-5377-7 7.00 €
44 Seiten, 2021**Handan Budumlu****Sprachliches und fachliches Lernen beim
Übergang von der Grundschule an das
Gymnasium**Eine Untersuchung zu Fragen von
Lernenden in naturwissenschaftlichen
Lehr-/LernprozessenISBN 978-3-8325-5341-8 39.50 €
208 Seiten, 2021**eBOOK****Hans Raimund Aurer****JOSEPH BEUYS – Sympoiese von Mensch
und Welt im 21. Jahrhundert**Eine systemisch-hermeneutische Analyse in
bildungspraktischer AbsichtISBN 978-3-8325-5339-5 44.00 €
341 Seiten, 2021**eBOOK****Boris Blahak****Bayerisch-tschechische Beziehungen: Kultur
– Sprache – Gesellschaft**ISBN 978-3-8325-5336-4 44.00 €
254 Seiten, 2021**eBOOK****Jörg Fischer****Über den Umgang mit Musik**Konservative Verhaltenslehren im
Widerstand gegen den kulturellen Wandel
1900-1945ISBN 978-3-8325-5328-9 69.00 €
582 Seiten, 2021**eBOOK****Jan Bertram****„Denen fehlt ein richtiger Anker im Leben.“**Ansätze sozialer Integration für junge
Menschen im europäischen
MehrebenensystemISBN 978-3-8325-5301-2 47.50 €
299 Seiten, 2021**Heiko Liepert, Sarah Walz (Hrsg.)****Forschendes Lernen und Heterogenität**Das Praxissemester Philosophie an der CAU
KielISBN 978-3-8325-5271-8 19.90 €
148 Seiten, 2021**eBOOK****David Woitkowski, Christoph Vogelsang
(Hrsg.)****Zentrale Themen der Ideengeschichte
physikdidaktischer Forschung in
Deutschland anhand ausgewählter
Originalquellen**ISBN 978-3-8325-5268-8 35.50 €
103 Seiten, 2021**Veronika Leicht****Auf der Suche nach dem Weg in die
Selbstfürsorge**

Junge Erwachsene im Jobcenter

ISBN 978-3-8325-5263-3 43.00 €
270 Seiten, 2021**eBOOK****Martin Gleiß****Gegen die Gewalt auf unserem Teller**

Chancen einer veganen Erziehung

ISBN 978-3-8325-5254-1 24.00 €
160 Seiten, 2021**eBOOK**

Pauline Viardot-Garcia, Eva-Regina Bodemann

École classique du chant – Klassische Gesangsschule

Neu übersetzt und kommentiert unter Berücksichtigung biographischer Daten

ISBN 978-3-8325-5249-7 24.00 €
156 Seiten, 2021

Janina Daisenberger

Studium – Referendariat – und dann Burn-out?

Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ausbildungssystem von Lehrkräften

ISBN 978-3-8325-5230-5 42.00 €
267 Seiten, 2021

eBOOK

Peter Kaspar

Gesprochene Vernetzung

Textgrammatische Phänomene gesprochener Sprache unter besonderer Berücksichtigung des Mittel- und Nordbairischen – Ein Studienbuch

ISBN 978-3-8325-5228-2 19.80 €
116 Seiten, 2021

Anna Bitmann

Fremdsprachlich sachfachliches Begriffswissen und embodiment

Eine mixed methods-Untersuchung im CLIL-Unterricht der Grundschule

ISBN 978-3-8325-5217-6 44.00 €
316 Seiten, 2021

eBOOK

Susanne Bender

Die psychophysische Bedeutung der Bewegung

Ein Handbuch der Laban Bewegungsanalyse und des Kestenberg Movement Profiles

ISBN 978-3-8325-1602-4 42.00 €
381 Seiten, 2021, 5. Aufl. 2024

Jana Zehle

Einblicke und Aussagen von und über Menschen mit Behinderungserfahrung

Photovoice-Forschungsprojekt in Amhara, Nordäthiopien

ISBN 978-3-8325-5164-3 39.00 €
367 Seiten, 2020

Petra Kern

Employability – Kriterium der Studienwahl und Profilierungsmerkmal von Hochschulen

Untersuchung am Beispiel designwissenschaftlicher Studiengänge

ISBN 978-3-8325-5163-6 45.00 €
277 Seiten, 2020

eBOOK

Peter Arnold

Digitalisierung und Lehrkräftefortbildung

Gelingsbedingungen und Strukturen von Fortbildungen zum Einsatz digitaler und interaktiver Medien in der Schule

ISBN 978-3-8325-5131-5 56.00 €
394 Seiten, 2020



Sabrina Lisi

Akademische Resilienz

Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Analyse schulischer Selbstkonzeptprozesse für eine gerechtere Verteilung von Bildungschancen gewinnen?

ISBN 978-3-8325-5114-8 42.00 €
242 Seiten, 2020



Erik Vinzenz Lutz

Gewaltfreie Kommunikation als interkulturelle Bildungspraxis

Konzeptionelle Integration im Kontext des bayerischen Schulunterrichts

ISBN 978-3-8325-5113-1 19.80 €
120 Seiten, 2020

eBOOK

Niklas Krebs**Professionswissen (angehender)
gymnasialer Mathematiklehrkräfte**

Professionalisierungsprozess,
Dimensionalität und Professionsverständnis
ISBN 978-3-8325-5050-9 54.00 €
333 Seiten, 2020

Arno Schmidt**Schwer zu ertragen sind Götter, wenn sie
sich leibhaftig zeigen**

Homer und Troja – Frühe Mythen und ihre
Philosophie (Teil 2)
ISBN 978-3-8325-5029-5 34.00 €
241 Seiten, 2020

Robert Resel**Mathematik(er) von A bis Z**

ISBN 978-3-8325-5003-5 49.00 €
302 Seiten, 2020
eBOOK

Ines Freitag-Amtmann**Forscherdialoge**

Eine videogestützte Studie zu kognitiv
aktivierenden Dialogen beim
naturwissenschaftsbezogenen Forschen mit
Kindern
ISBN 978-3-8325-4995-4 56.00 €
265 Seiten, 2020

**Susanne Hartmann****Bindungsqualität und Erziehungsverhalten**

Zusammenhänge vor dem Hintergrund der
mittleren Kindheit und ihrer
Rubikon-Phänomene
ISBN 978-3-8325-4955-8 43.50 €
246 Seiten, 2020
eBOOK

Werner Naumann**Sozialpädagogik**

Umriss einer erziehungswissenschaftlichen
Disziplin und Prinzipien ihrer praktischen
Anwendung
ISBN 978-3-8325-2068-7 39.00 €
398 Seiten, 2020

**Thomas Düllo, Flóra Tálasi, Jürgen van Buer,
Cornelia Wagner-Herrbach (Hrsg.)****Das Studium Generale als Einübung in
Paradoxien**

Diskurse, Verortungen und Schaustücke
ISBN 978-3-8325-5022-6 59.00 €
334 Seiten, 2019
eBOOK

Sandra Schulz**Physical Computing als Mittel der
wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung in
der Informatik und als fächerverbindende
MINT-Arbeitsweise**

ISBN 978-3-8325-5007-3 49.00 €
275 Seiten, 2019
eBOOK

Georg Lind**How to Teach Moral Competence**

ISBN 978-3-8325-5005-9 23.00 €
200 Seiten, 2019
eBOOK

Markus Vogelbacher**Wertorientierungen bei Kindern zu Beginn
der Schulzeit**

Eine empirische Untersuchung zu
Strukturen, Entwicklungen und familiären
Determinanten
ISBN 978-3-8325-4999-2 45.00 €
328 Seiten, 2019

Angelika Kubanek**Erklären im Fremdsprachenunterricht**

ISBN 978-3-8325-4985-5 12.90 €
91 Seiten, 2019

Detlef Schwartz

**Das Kairoselement in der
lateinamerikanischen Theologie der
Befreiung**

Zusammenhänge von Kultur und Theologie
in den Entwürfen von Leonardo Boff und Jon
Sobrino

ISBN 978-3-8325-4965-7 29.00 €
135 Seiten, 2019
eBOOK

Petr Vlcek

**A critical analysis of the Physical Education
curriculum in the Czech Republic**

ISBN 978-3-8325-4961-9 49.80 €
171 Seiten, 2019



Juliane Pfeifer

**Elterliches Involvement und
Zielorientierungen im Kindes- und frühen
Jugendalter**

ISBN 978-3-8325-4959-6 40.00 €
224 Seiten, 2019
eBOOK

Lara Elisa Görtner

Stressbewältigung für ältere Arbeitnehmer

Erste Evaluationsergebnisse aus einem
Interventionsprojekt

ISBN 978-3-8325-4943-5 49.00 €
293 Seiten, 2019

Steffen Kaiser

**Heranwachsen im Spannungsfeld von Schule
und Pfl egetätigkeiten**

Zur schulischen Situation von pflegenden
Jugendlichen

ISBN 978-3-8325-4930-5 43.00 €
262 Seiten, 2019
eBOOK

Christoph Richter

**Employability aus institutioneller
Perspektive**

Konzeption und empirische Untersuchung
am Beispiel von privaten Hochschulen

ISBN 978-3-8325-4922-0 46.00 €
360 Seiten, 2019

Stefan Schmit

**Planung, Durchführung und Auswertung von
Physikunterricht am Beispiel der klassischen
Mechanik in der Einführungsphase**

Eine Studie über das Lehren und Lernen von
Physik im Kontext von Schule und Unterricht

ISBN 978-3-8325-4918-3 79.00 €
572 Seiten, 2019
eBOOK

Bernd Zinn, Erich Starauschek (Hrsg.)

**Ansätze für die natur- und
technikwissenschaftliche Lehrerbildung an
der Professional School of Education
Stuttgart – Ludwigsburg**

Eine Bestandsaufnahme im Rahmen der
Qualitätsoffensive Lehrerbildung

ISBN 978-3-8325-4902-2 34.00 €
111 Seiten, 2019

Georg Lind

Moral ist lehrbar!

Wie man moralisch-demokratische
Fähigkeiten fördern und damit Gewalt,
Betrug und Macht mindern kann

ISBN 978-3-8325-4901-5 24.00 €
220 Seiten, 2019
eBOOK

Sebastian Ludwig

Bildung, Macht und Lebenschancen

Die Grundbildungsstrategie der UNESCO ‚Education for All‘ und ihr Beitrag zur ‚Menschlichen Entwicklung‘ – Eine theoretische Analyse und Fallstudie anhand von Straßen- und SlumbewohnerInnen in Kolkata (Kalkutta)

ISBN 978-3-8325-4880-3 42.00 €
360 Seiten, 2019



Marika Haider

Modellkompetenz im naturwissenschaftlichen Sachunterricht

Eine empirische Studie zum Lernen mit Modellen und über Modelle in der Primarstufe

ISBN 978-3-8325-4896-4 68.00 €
418 Seiten, 2019

eBOOK

Jürgen van Buer (Hrsg.)

Studium Generale zwischen wiederentdeckten Bildungsansprüchen, utilitaristischer Instrumentalisierung und akademischer Verwahrlosung

ISBN 978-3-8325-4877-3 39.00 €
275 Seiten, 2019

eBOOK

Monica Bravo Granström

Teachers' Beliefs and Strategies when Teaching Reading in Multilingual Settings

Case Studies in German, Swedish and Chilean Grade 4 Classrooms

ISBN 978-3-8325-4842-1 43.50 €
310 Seiten, 2019



Sarah Dannemann, Julia Gillen, Alexandra Krüger, Yvonne von Roux (Hrsg.)

Reflektierte Handlungsfähigkeit in der Lehrer*innenbildung

Leitbild, Konzepte und Projekte

ISBN 978-3-8325-4791-2 39.00 €
297 Seiten, 2019

Theresa Bernhard

Musik. Bildung. Distinktion.

Symbolische Kämpfe im kulturellen Feld der DDR

ISBN 978-3-8325-4654-0 34.50 €
206 Seiten, 2019

eBOOK

Hans Raimund Aurer

Lernen ist intensives Leben

Umriss einer Bildung, die von den Menschen ausgeht und für ein Dasein befähigt, das Zukunft hat

ISBN 978-3-8325-2918-5 34.00 €
340 Seiten, 2019

eBOOK

Vojin Serbedzija, Talja Blokland

Gewohnt ist nicht normal

Jugendalltag in zwei Kreuzberger Kiezen

ISBN 978-3-8325-4813-1 19.00 €
68 Seiten, 2018



Silke Bakenhus

Planungsaspekte erfahrener Lehrkräfte im Schuldienst (PerLe)

Eine empirische Studie

ISBN 978-3-8325-4811-7 37.50 €
223 Seiten, 2018

Nicole Blanik

Theodizeedidaktik im Horizont von Krisensituationen

Eine empirische Untersuchung zu Theodizee-Erklärungsmodellen entlang von fremd-biografischen

Anforderungssituationen zur Förderung der Beurteilungskompetenz in der Sekundarstufe II

ISBN 978-3-8325-4803-2 42.00 €
274 Seiten, 2018

Ramona Pech

HIV/AIDS-Aufklärungsgespräche in der Dominikanischen Republik

Eine gesprächsanalytische Untersuchung

ISBN 978-3-8325-4774-5 47.00 €

505 Seiten, 2018

eBOOK

Ulrike Lechner, Sebastian Dännart, Andreas Rieb, Steffi Rudel (Hrsg.)

Case Kritis – Fallstudien zur IT-Sicherheit in Kritischen Infrastrukturen

ISBN 978-3-8325-4727-1

67.00 €

230 Seiten, 2018



Adam Brutovsky

Fremdsprachenlernen mit Instrumentalmusik?

Zum Einsatzpotenzial der Instrumentalmusik im fremdsprachlichen Unterricht

ISBN 978-3-8325-4758-5 34.00 €

127 Seiten, 2018

Claude Scheuer, Andreas Bund, Martin Holzweg (Hrsg.)

Changes in Childhood and Adolescence

Current Challenges for Physical Education. Keynotes, Invited Symposia and Selected Contributions of the 12th FIEP European Congress

ISBN 978-3-8325-4697-7

47.00 €

406 Seiten, 2018

Detlef Schwartz

Herausforderungen an uns – lateinamerikanische Befreiungstheologie trifft auf Europa

ISBN 978-3-8325-4750-9 35.50 €

161 Seiten, 2018

eBOOK

Hans Merkens

Anforderungen an die Schulinspektion

ISBN 978-3-8325-4695-3

19.00 €

116 Seiten, 2018

eBOOK

Detlef Schwartz

Justice and Peace

ISBN 978-3-8325-4739-4 37.00 €

217 Seiten, 2018

Pia Lehmkuhl

Die temporäre Expertenorganisation

Voraussetzungen, Gelingensbedingungen und Hemmnisfaktoren von Projekten im Bereich Studium und Lehre an deutschen Hochschulen

ISBN 978-3-8325-4680-9

41.00 €

324 Seiten, 2018



Martin Gleiß

Budo als Erziehungs- und Bildungskonzept am Beispiel der japanischen Kampfkunst Aikido

ISBN 978-3-8325-4733-2 38.50 €

251 Seiten, 2018

eBOOK

Michael Kroll

achtsam lernen – Psychische Gesundheit systemisch bilden

ISBN 978-3-8325-4639-7

39.00 €

432 Seiten, 2018

eBOOK

Arno Schmidt

Als die Nacht die Welt gebar

Mythen und Philosophie der Griechen und was daraus wurde

ISBN 978-3-8325-4728-8 29.00 €

225 Seiten, 2018

Christian M. Stracke, Michael Shanks,
Oddgeir Tveiten (Hrsg.)

Smart Universities

Education's Digital Future

ISBN 978-3-8325-4595-6 35.50 €

164 Seiten, 2018



Ute Templin

**Jugendliche in prekären Lebenslagen im
Übergang zum Beruf**

Biographische Zugänge zu Lebenswelten
und Bildungsprozessen

ISBN 978-3-8325-4586-4 41.00 €

330 Seiten, 2018

eBOOK

Stefan Gössner

Mechanismentechnik

Vektorielle Analyse ebener Mechanismen

ISBN 978-3-8325-4362-4 34.00 €

310 Seiten, 2018

Markus Zielonka

**Revision und Stabilisierung von
Schulwahlentscheidungen in der
Sekundarstufe 1**

ISBN 978-3-8325-4645-8 56.50 €

278 Seiten, 2017

eBOOK

Markus Schweer

Olivier Messiaen und die Synästhesie

ISBN 978-3-8325-4626-7 52.50 €

477 Seiten, 2017

eBOOK

Andrea Hopf

**Studienabbruchprozesse und deren
Hintergründe – Eine empirische
Untersuchung zu Abbruchentscheidungen
Studierender an der Technischen Hochschule
Mittelhessen**

ISBN 978-3-8325-4585-7 38.50 €

240 Seiten, 2017

Thomas Diester

Reichsidee und Kaisertum im Mittelalter

Das Reich Karls des Großen

ISBN 978-3-8325-4582-6 47.00 €

154 Seiten, 2017

eBOOK

Elmar Drieschner

**Bildung als Selbstgestaltung des
Lebenslaufs**

ISBN 978-3-8325-4565-9 34.50 €

134 Seiten, 2017

eBOOK

Niklas Krebs

**Theorie und Praxis mathematischer
Beratung**

Klassifikation, Diagnostik, Intervention

ISBN 978-3-8325-4563-5 69.00 €

827 Seiten, 2017

Nicole Luplow

**Die Bedeutung von
Unterstützungsleistungen und
Familienstrukturen für den Schulerfolg am
Ende der Grundschulzeit**

ISBN 978-3-8325-4547-5 40.00 €

298 Seiten, 2017

Andreas Bund, Claude Scheuer (Hrsg.)

**Changes in Childhood and Adolescence:
Current Challenges for Physical Education**

Proceedings of the 12th FIEP European
Congress

ISBN 978-3-8325-4538-3 40.00 €

283 Seiten, 2017

Christian Wittenberg

**Messung der Effizienz im deutschen
sekundären Bildungswesen mittels Data
Envelopment Analysis**

ISBN 978-3-8325-4537-6 36.50 €

216 Seiten, 2017

Stefanie Schmitt-Bauer

Erfolg. Macht. Frau.

Spurensuche nach Ursachen der
Geschlechterdisparität in Leitungspositionen
ISBN 978-3-8325-4511-6 46.00 €
473 Seiten, 2017

Susanne Bender (Hrsg.)

Über die Grenzen – Beyond Frontiers

Bewegungsanalyse und angrenzende
Gebiete – Movement Analysis and Related
Fields
ISBN 978-3-8325-4490-4 34.00 €
189 Seiten, 2017
eBOOK

Stephan Zelewski, Matthias Klumpp, Naciye Akca (Hrsg.)

Hochschuleffizienz – konzeptionelle Herausforderungen und Lösungsansätze aus Sicht der betriebswirtschaftlichen Forschung

ISBN 978-3-8325-4479-9 79.00 €
634 Seiten, 2017
eBOOK

Alfred Schreiber

Werktage im Niemandsland

Aus dem Fahrtenbuch eines
mathematischen Grenzgängers
ISBN 978-3-8325-4379-2 36.00 €
245 Seiten, 2017
eBOOK

Stefanie Morgenroth (Hrsg.)

Social Support in schulischen Kontexten

ISBN 978-3-8325-4031-9 34.00 €
130 Seiten, 2017
eBOOK

Christian M. Stracke, Tatiana Shamarina-Heidenreich (Hrsg.)

The need for Change in Education

Openness as Default?
ISBN 978-3-8325-3960-3 38.00 €
110 Seiten, 2015

Otto Hansmann

Die Bildung des Menschen und des Menschengeschlechtes

Eine herausfordernde Synopse vom 18.
Jahrhundert bis zur Gegenwart
ISBN 978-3-8325-3819-4 24.00 €
160 Seiten, 2014
eBOOK

Renate von der Heyden

Ergotherapeutische Kompetenzen entwickeln

Deskription eines ergotherapeutischen
Kompetenzprofils zur Grundlegung einer
Fachdidaktik Ergotherapie
ISBN 978-3-8325-3736-4 42.50 €
420 Seiten, 2014
eBOOK

Alfred Schreiber

Didaktische Schriften zur Elementarmathematik

ISBN 978-3-8325-3716-6 36.00 €
264 Seiten, 2014
eBOOK

Tatiana Shamarina-Heidenreich, Alastair Creelman, Christian Stracke, Ulf-Daniel Ehlers (Hrsg.)

Changing the Trajectory

Quality for Opening up Education
ISBN 978-3-8325-3686-2 38.50 €
250 Seiten, 2014

Ulrich von Knebel

Sprachbehindertenpädagogische Professionalität in der Inklusiven Schule?

Fachgeschichtliche, administrative und professionalitätstheoretische Aspekte
ISBN 978-3-8325-3526-1 14.90 €
86 Seiten, 2013

Christian Stracke (Hrsg.)

Learning Innovations and Quality: "The Future of Digital Resources"

ISBN 978-3-8325-3406-6 37.50 €
259 Seiten, 2013

Hans Raimund Aurer**Bildung des Wandels**

Bezüge und Ebenen sympoietischen Lehrens und Lernens

ISBN 978-3-8325-3351-9 14.90 €
96 Seiten, 2013
eBOOK**Robert Northoff****Inklusive Gemeinschaftsschule**

Ein diskursives Votum

ISBN 978-3-8325-3268-0 14.90 €
110 Seiten, 2012**Joachim König, Roswitha Sommer-Himmel****Familienzentren –
Entwicklungsperspektiven, Standards und
Evaluationsergebnisse**ISBN 978-3-8325-3249-9 19.00 €
160 Seiten, 2012**Susanne Heinicke****Aus Fehlern wird man klug**

Eine genetisch-didaktische Rekonstruktion des „Messfehlers“

ISBN 978-3-8325-2987-1 68.00 €
771 Seiten, 2012
eBOOK**Winfried Schillinger****Gesundheitspädagogische Ansätze beim
Prader-Willi-Syndrom**

Erhebungen zu gesundheitspädagogischen und verhaltensmodifikatorischen Interventionen zur Gewichtsreduktion und zur Lebenszufriedenheit – eine empirische Studie

ISBN 978-3-8325-2931-4 37.00 €
180 Seiten, 2011
eBOOK**Magdalena Klinger****Pädagogischer Eros**

Erotik in Lehr-/Lernbeziehungen aus kontextanalytischer und ideengeschichtlicher Perspektive

ISBN 978-3-8325-2923-9 44.50 €
430 Seiten, 2011**Tanja Brandl, Roswitha Sommer-Himmel
(Hrsg.)****Aus der Hochschule in die Praxis –
Bildungsansätze im Kita-Alltag**ISBN 978-3-8325-2837-9 19.00 €
185 Seiten, 2011**Heike Renate Biermann****Praxis des Mathematikunterrichts
1750–1930. Längsschnittstudie zur
Implementation und geschichtlichen
Entwicklung des Mathematikunterrichts am
Ratsgymnasium Bielefeld**ISBN 978-3-8325-2509-5 42.50 €
408 Seiten, 2010**Sibylle Reinfried (Hrsg.)****Schülervorstellungen und geographisches
Lernen**

Aktuelle Conceptual-Change-Forschung und Stand der theoretischen Diskussion

ISBN 978-3-8325-2443-2 39.00 €
216 Seiten, 2010**Jana Zehle****Dropout in First Grade as an Indicator for
Learning Difficulties in Ethiopian
Government Primary Schools**

An investigation of intercultural and international comparative education for students with individual needs

ISBN 978-3-8325-2439-5 39.00 €
402 Seiten, 2010

Stefan Timmermanns, Renate-Berenike Schmidt, Elisabeth Tuider (Hrsg.)

Vielfalt wagen

Festschrift für Uwe Sielert

ISBN 978-3-8325-2297-1

267 Seiten, 2009

34.00 €

Thomas Schut, Annette Boeger (Hrsg.)

Erlebnispädagogik in der Schule: Methoden und Wirkung

ISBN 978-3-8325-0946-0

170 Seiten, 2005

29.00 €

Manuela Welzel, Tobias Nohl, Anneliese Wellensiek (Hrsg.)

Didaktik der Naturwissenschaften – Quo Vadis?

ISBN 978-3-8325-0906-4

250 Seiten, 2005

39.00 €

Regine Richter, Karin Reiber (Hrsg.)

Entwicklungslinien der Hochschuldidaktik – Ein Blick zurück nach vorn

Beiträge zur Tübinger Tagung vom 29.11. bis 01.12.2006

ISBN 978-3-8325-1652-9

197 Seiten, 2007

29.00 €

Roland Reichenbach, Heiko Breit (Hrsg.)

Skandal und politische Bildung

Aspekte zu einer Theorie des politischen Gefühls

ISBN 978-3-8325-0630-8

180 Seiten, 2005

29.00 €

Eine vollständige Übersicht über alle Publikationen, die im Logos Verlag Berlin seit 1996 erschienen sind, finden Sie online unter der Rubrik «Programm» auf «www.logos-verlag.de».

Moral ist lehrbar!

Wie man moralisch-demokratische Fähigkeiten fördern und damit Gewalt, Betrug und Macht mindern kann

Georg Lind

Moral tut not! Aber welche Moral? Alle wollen das Gute, wie bereits Sokrates vor mehr als zwei tausend Jahren lehrte. Wir müssen sie nicht erst vermitteln. Aber oft mangelt es daran zu erkennen, was das Richtige ist, also an Moralkompetenz. Das bestätigt auch Linds Forschung. In diesem Buch zeigt er auf, was Moralkompetenz ist und wie wir sie effektiv und mit wenig Aufwand bei allen Menschen fördern können.

„Das definitive, forschungsbasierte Buch über Moralerziehung mit sehr brauchbaren Anwendungen für die pädagogische Praxis. Sehr empfehlenswert.“

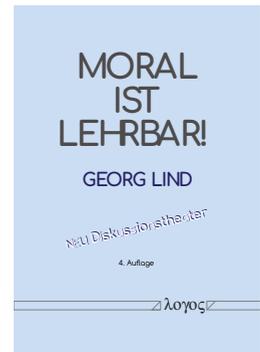
Dr. Herbert Walberg, Prof. em. für Pädagogik und Psychologie, Univ. of Illinois, Chicago

„Dr. Linds experimenteller und pädagogischer Zugang zur Moral ist weltweit einzigartig.“

Dr. Ewa Nowak, Prof. für Philosophie und Ethik, Universität Poznan

„Linds Beherrschung der Geschichte und Philosophie der Moral und der Moralerziehung sind offenkundig. Glücklicherweise schreibt er über die komplexen Probleme der Moral auf eine wunderbar klare und überzeugende Weise.“

Dr. Richard M. Felder, Prof. em. für Chemietechnik, North Carolina State University



ISBN 978-3-8325-4901-5

220 Seiten, 2019, 24.00€

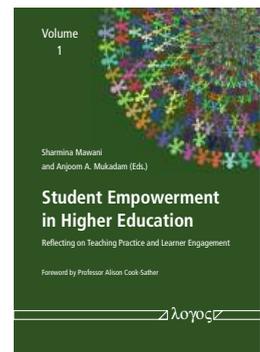
eBOOK

Student Empowerment in Higher Education

Reflecting on Teaching Practice and Learner Engagement

Sharmina Mawani, Anjoom A. Mukadam (Hrsg.)

'Student Empowerment in Higher Education' brings together the accumulated knowledge and experience of many accomplished teachers and students from higher education institutions around the world, and has much to offer those who are engaged in higher education, as students, teachers or support staff. The authors offer personal reflections in teaching, learning, mentoring, assessment, hands-on activities, course design and student identities in higher education across the globe, supported by academic research and scholarship. Readers are provided with a window into tried and tested empowering practices in varying contexts, enabling them to see what works and what does not, alongside the challenges and possibilities. A distinctive feature of this book, and its paramount strength, is that it explores best practices in student empowerment, whilst reflecting on matters of teaching and learning that are familiar to students and teachers alike, and also explores practices in a variety of disciplines. The intention of these volumes, therefore, is not only to inform readers about the diverse learning and teaching approaches of the authors, but, most importantly, to facilitate processes of student empowerment and promote reflection on teaching and learning practices.



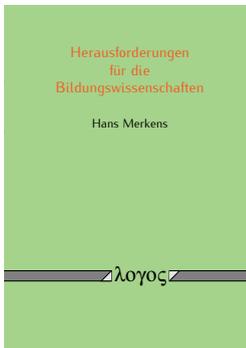
ISBN 978-3-8325-5089-9

558 Seiten in 2 Bänden,
2020, 69.00€

eBOOK

Herausforderungen für die Bildungswissenschaften

Hans Merkenz



Die Bildungswissenschaften haben seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts Konjunktur. Diese wurde ausgelöst durch das in Deutschland als negativ empfundene Abschneiden bei der von der OECD organisierten PISA-Untersuchung. Neben den seitdem wiederholt durchgeführten internationalen Vergleichsuntersuchungen der Kompetenzen von Schüler/innen, die hier nicht diskutiert werden, sind insbesondere zwei Themen bearbeitet worden: Lehrerbildungsforschung und Bildungsgerechtigkeit. Bei der Lehrerbildungsforschung stand vor allem die Expertise in den Bildungswissenschaften im Fokus, bei der Bildungsgerechtigkeit waren Leistungs- und Verteilungsgerechtigkeit wiederkehrende Themen. Im Band werden für die Lehrerbildungsforschung die bisher unbefriedigenden Ergebnisse dargestellt, für die Bildungsgerechtigkeit wird der Blick darauf gerichtet, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssten, damit die Leistungserbringung in den Schulen bzw. im Bildungssystem angemessen überprüft werden kann. Das ist ein Aspekt, der bisher nicht im Fokus gestanden hat, wenn in den Bildungswissenschaften über Bildungsgerechtigkeit verhandelt wurde.

ISBN 978-3-8325-5333-3

148 Seiten, 2021, **24.00€**

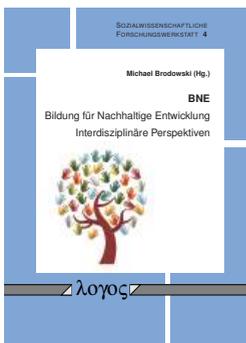
eBOOK

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Interdisziplinäre Perspektiven

Sozialwissenschaftliche Forschungswerkstatt, Bd. 4

Michael Brodowski (Hrsg.)



Dieser Band wurde von den Lehrenden des Masterstudienganges „Netzwerkmanagement Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) – Schwerpunkt Kindheitspädagogik“ gestaltet und versammelt interdisziplinäre Zugänge und Perspektiven zum Thema BNE. Damit leisten die Autor_innen vor allem auch einen Beitrag, den interdisziplinären Diskurs zur Nachhaltigen Entwicklung mit Blick auf das Weltaktionsprogramm BNE zu bereichern. Neben Qualitätsentwicklung und -management, Weiterbildung sowie Hochschule werden auch gesellschaftliche und ästhetische Perspektiven in den Blick genommen. Neben einem breiten Fachpublikum, das an unterschiedlichen Sichtweisen einer BNE interessiert ist, ist dieser Band vor allem für Studierende von Belang, die den obigen Master oder einen anderen BNE Studiengang studieren möchten.

ISBN 978-3-8325-4530-7

186 Seiten, 2017, **29.90€**

Professionelle Kompetenz von Lehrkräften der Chemie und Physik

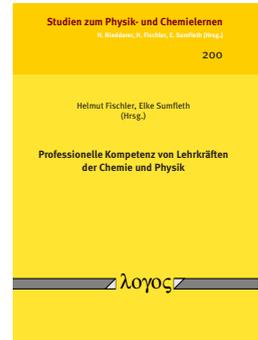
Studien zum Physik- und Chemielernen, Bd. 200

Helmut Fischler, Elke Sumfleth (Hrsg.)

„Was kennzeichnet die gute Lehrkraft?“ Diese Frage, Titel des ersten Artikels dieser Sammlung, steht im Mittelpunkt aller Beiträge in diesem Band. Professionelle Kompetenz ist durchgehend das Merkmal, das als wichtige Bedingung für den Erfolg einer Lehrkraft gilt. Aber was sind die bedeutsamsten Komponenten dieser Kompetenz? In mehreren Artikeln wird berichtet, welche Erkenntnisse die fachdidaktische Forschung zu diesen Fragen bisher gewonnen hat.

Zunächst wird ein Überblick über die aktuellen Forschungsrichtungen vor dem Hintergrund der bisherigen Anstrengungen zur Beantwortung der obigen Frage gegeben. In einem umfangreicheren Abschnitt konzentrieren sich mehrere Autoren auf die Frage, welche Modellierung professioneller Kompetenz aufgrund der vorliegenden Forschungsergebnisse als angemessen betrachtet werden kann.

Möglichkeiten der Integration bedeutsamer Unterrichtshandlungen von Lehrkräften in ein Kompetenzmodell werden in einem weiteren Abschnitt erörtert. Vor dem Hintergrund der inhaltlich sehr breit angelegten Ausbildung von Sachunterrichtslehrkräften für die Primarstufe spielt die naturwissenschaftsorientierte professionelle Kompetenz der Lehrkräfte eine besondere Rolle. Berichte aus mehreren Forschungsprojekten beleuchten diesen Aspekt. Schließlich wird die Bedeutung professioneller Unterrichtswahrnehmung für die Kompetenz von Lehrkräften an Beispielen gezeigt.



ISBN 978-3-8325-4523-9
262 Seiten, 2017, **34,00€**

Biologiedidaktische Forschung: Schwerpunkte und Forschungsstände

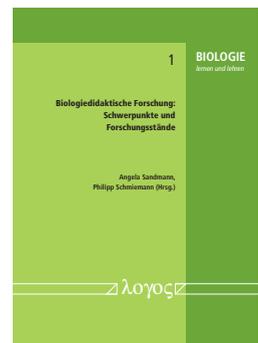
BIOLOGIE lernen und lehren, Bd. 1

Philipp Schmiemann, Angela Sandmann (Hrsg.)

In der Reihe BIOLOGIE lernen und lehren werden biologiedidaktische Forschungsarbeiten zum Lernen und Lehren von Biologie veröffentlicht.

Der erste Band dieser Reihe führt in verschiedene biologiedidaktische Forschungsthemen ein und fasst den Forschungsstand zusammen. Ausgewiesene Biologiedidaktikerinnen und Biologiedidaktiker geben einen Überblick über aktuelle Ergebnisse und Erkenntnisse zum fachspezifischen Lernen in den vier Kompetenzbereichen Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Bewerten und Kommunikation. Weitere Beiträge nehmen aktuelle Trends in der Unterrichtsqualitätsforschung, in der Forschung zur Lehrprofessionalisierung und zur Lehrerfortbildung sowie zum kontextorientierten Lernen in der Biologie in den Blick. In den Beiträgen werden die Ergebnisse und Erkenntnisse der biologiedidaktischen Forschung theoretisch verankert, die methodischen Zugänge verdeutlicht sowie weiterhin bestehende Forschungsdesiderata und mögliche Anwendungsfelder aufgezeigt.

Als Sammelband gibt Band 1 einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse biologiedidaktischer Forschung und zeigt Anwendungsbezüge auf. Er bietet damit eine aktuelle Zusammenschau des Standes biologiedidaktischer Forschung zu verschiedenen Schwerpunkten für angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, für Studierende sowie für interessierte Biologielehrkräfte in Ausbildung und Praxis.

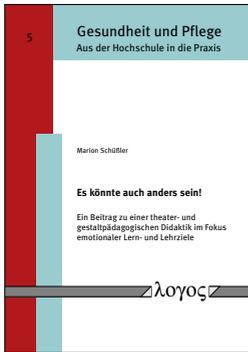


ISBN 978-3-8325-4355-6
164 Seiten, 2016, **35,00€**
eBOOK

Pflegepädagogik / Pflegedidaktik. Ausgewählte Themen

Gesundheit und Pflege – Aus der Hochschule in die Praxis, Bd. 3

Marion Schüßler (Hrsg.)



ISBN 978-3-8325-4187-3

335 Seiten, 2016, **28.00€**

eBOOK

Ziel dieses Buches ist es, einen Überblick über verschiedene aktuell diskutierte Themen im Feld der Pflegepädagogik und Pflegedidaktik zu geben.

Inhaltlich werden das praxisorientierte Lernkonzept „Schülerinnen und Schüler leiten eine Station“ und seine möglichen Auswirkungen auf das Lernen und die praktische Tätigkeit der Lernenden behandelt. Das didaktisch-pädagogische Mittel der Praxisbegleitung in der Gesundheits- und Krankenpflege wird vorgestellt und unter dem Aspekt des Erlebens, besonders in Abgrenzung zur Praxisanleitung, diskutiert. Ferner wird untersucht, inwieweit sich Ansätze der Gestaltpädagogik in den Bayerischen Lehrplanrichtlinien für die Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege finden lassen und dazu angeregt, gestaltpädagogische Ansätze in die curriculare Ausarbeitung von Lernfeldern zu übertragen. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich die Methode des biografischen Schreibens zur Umsetzung des Salutogenese-Modells anwenden lässt und damit zur Förderung des Kohärenzgefühls beitragen kann. Die vier Pflegedidaktik-Modelle werden praxisorientiert und theoriebasiert beschrieben. Dies geschieht mit dem Ziel, einen Überblick zu geben und didaktische Konsequenzen abzuleiten.

Lernen im Arbeitsalltag – Fit im Beruf

Ein Handbuch zur Weiterbildung für Berufstätige 50+

Lebenslang lernen, Bd. 17

Una M. Röhr-Sendlmeier, Udo Käser, Tanja Hüber, Lara Görtner, Lena Stahlhofen



ISBN 978-3-8325-4952-7

340 Seiten, 2019, **39.00€**

eBOOK

Der Anteil der Berufstätigen 50+ steigt kontinuierlich. Das Erfahrungswissen nimmt mit dem Alter zu, aber in der kognitiven Leistung, im Erleben der eigenen Kompetenz und Koordinationsfähigkeit werden häufig Einschränkungen spürbar. Der erlebte Stress im Arbeitsalltag steigt. Diesen Einbußen kann mit einem gezielten Training begegnet werden. Die Ergebnisse einer Kontrollgruppenstudie belegen die Wirksamkeit des Trainingsprogramms Fit im Beruf.

Das Buch vermittelt Basiswissen über individuelle Veränderungen im Prozess des Alterns, die die kognitive Leistungsfähigkeit sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung betreffen. Ferner werden unter dem Aspekt des Lernens im Erwachsenenalter das Thema Stress im Beruf und die Bedeutung von Expertise und Motivation behandelt. In detaillierten Manualen werden genaue Anleitungen zur Durchführung des Trainings mit vier Schwerpunkten gegeben:

- Die Kompetenzstärkung nimmt die individuellen Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungen als Basis für zukünftige Problemlösungen in den Blick.
- Übungen zur Kognition und Metakognition vermitteln Strategien für eine gesteigerte geistige Leistungsfähigkeit.
- Die Stressbewältigung wird mithilfe von Entspannungsverfahren und aktiven Copingstrategien verbessert.
- Psychomotorische Übungen gewährleisten die individuelle Aktivierung für ein gesundes Ineinandergreifen der persönlichen, körperlichen und kognitiven Funktionsbereiche.

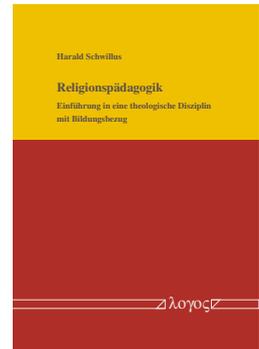
Religionspädagogik

Einführung in eine theologische Disziplin mit Bildungsbezug

Harald Schwillus

Religionspädagogik ist als theologische Disziplin durch ihren Bildungs- und Adressatenbezug gekennzeichnet. Sie beschäftigt sich als Teildisziplin der Praktischen Theologie mit den grundsätzlichen Fragen nach den Bedingungen und Möglichkeiten religiöser Bildungs- und Kommunikationsprozesse. Sie kann somit als übergeordnete theoretische Grundlage für religiöse Kommunikation in kultureller Öffentlichkeit, Kirche und Schule verstanden werden.

Die vorliegende Einführung in die Religionspädagogik beschäftigt sich mit der Geschichte der christlichen Unterweisung und ihrer theoretischen Durchdringung, ihrer wissenschaftlichen Standortbestimmung und der gesellschaftlichen Situation, in die hinein heute religiöse Bildung und Kommunikation geschieht, sowie mit ihrer theologischen Begründung.



ISBN 978-3-8325-3966-5

180 Seiten, 2015, **22,00€**

Inklusion als Herausforderung, Aufgabe und Chance für den Schulsport

Schulsportforschung, Bd. 6

Stefan Meier, Sebastian Ruit (Hrsg.)

Spätestens seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention ist Inklusion in aller Munde. Die Umstellung auf ein inklusives Schulsystem bewirkt zahlreiche strukturelle Veränderungen, die ein vielfaches Umdenken erfordern. So müssen sich Lehrkräfte in der Praxis künftig in zunehmend heterogenen Lerngruppen für neue Konzepte und Sichtweisen öffnen. Auch auf wissenschaftlicher Ebene wird eine Annäherung verschiedener Fachdiskurse zweifellos erforderlich. Diese Veränderungen sind auch für den Sportunterricht relevant. Sport ist aufgrund seiner Gegenständlichkeit ein Unterrichtsfach, an dem Diversität und Leistungsunterschiede über den Körper auf besondere Weise deutlich werden. An dieser Stelle bietet der pädagogische Auftrag eines erziehenden Sportunterrichts ohnehin gewinnbringende Ansatzpunkte. Insofern hält das Schulfach viel (Konflikt-)Potential bezüglich eines Umgangs mit Vielfalt bereit.

Vor diesem Horizont liefert der sechste Band der Reihe Schulsportforschung einige konstruktive Beiträge für den Sportunterricht zum Umgang mit der Inklusionsthematik. Inklusion wird hierbei bewusst als Chance begriffen und es werden in diesem Sinne zunächst grundlegende Entwicklungspotentiale für Schule und Sportunterricht dargelegt. Darauf aufbauend ergänzt das Buch den Blick anhand empirischer Daten durch aktorenspezifische Sichtweisen. Schließlich werden diese beiden Perspektiven zusammen geführt und im Sinne eines konstruktiven Ausblickes für den Schulsport genutzt.



ISBN 978-3-8325-3926-9

225 Seiten, 2015, **34,00€**

eBOOK

„Augen auf im Kita-Alltag!“

Bildungs- und Lerngelegenheiten von Kindern auf die Spur kommen und professionell mitgestalten

Jutta Sechtig, Roswitha Sommer-Himmel, Silke Schönhöfer, Marion Lotz (Hrsg.)



Ausgehend von der Kita-Praxis, in der aufmerksame Beobachtung und Wahrnehmung kindlicher Interessen und kindlichen Tuns im Mittelpunkt stehen, verknüpft das vorliegende Buch theoretische und praktische Grundlagen zu Bildungs- und Lerngelegenheiten im sprachlichen, persönlichkeitsbildenden, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich. Diese werden konkretisiert mittels anschaulich dargestellter und erprobter Praxisbeispiele, die Ideen geben können zur Begleitung und Unterstützung der Kinder im Kita-Alltag.

Mit diesem Buch soll ein Beitrag geleistet werden, pädagogische Praxis von der Basis aus weiter zu entwickeln und gleichzeitig theoretisch zu verorten. Pädagogische Fachkräfte sollen darin unterstützt werden, aufmerksam, selbstbewusst und responsiv auf die Interessen von Kindern einzugehen sowie kindliche Ideen ganz bewusst aufzugreifen und professionell auszugestalten. Dabei sind die Diskussion um bereichsspezifische Bildung und alltägliche Bildungs- und Lerngelegenheiten im Kita-Alltag, das Prinzip der Anschlussfähigkeit und Langfristigkeit von Bildungsprozessen sowie die Einbindung und Beteiligung der Eltern berücksichtigt.

ISBN 978-3-8325-3248-2

220 Seiten, 2013, 39,90€

Lernen und Verstehen

Ference Marton, Shirley Booth



Lernen und Verstehen hat seine Wurzeln in einer mehr als 25-jährigen Forschungspraxis zur Erfahrung des Lernens. Die ursprüngliche Forschungsgruppe um Ference Marton, Universität Göteborg, wollte mit ihrer Forschung der Frage auf den Grund gehen, warum manche Menschen erfolgreicher lernen als andere. Die bisherigen Erklärungen – verschiedene Intelligenz oder Motivation – schienen ihnen nicht befriedigend.

Zunächst werden Unterschiede im Erleben von Lernenden erläutert, nämlich ihrem Erleben der Lerninhalte, des Lernsinns und der Anforderungen der Lernsituationen. Indem dann ein theoretischer Rahmen für die Dynamik, durch die das Erleben der Lernenden sich verändert, entwickelt wird, führt das Buch die Leserin und den Leser nach und nach zu einer neuen Perspektive auf Lernen als solches.

Eine grundlegende Art des Lernens, so die These des Buches, lässt sich als die Veränderung der Art und Weise beschreiben, wie ein Individuum bestimmte Aspekte der Welt sieht, sie erfährt, mit ihnen in Verbindung tritt und sie versteht. Insbesondere die Fachdidaktiken können durch die Auseinandersetzung mit solchen Varianten der Gewährwerdung von Phänomenen Erkenntnisse über die Ausgangsbedingungen fachbezogener Lernprozesse gewinnen.

Der Forschungszugang, der hier entwickelt wird, um Lernen im Zusammenhang mit je bestimmten Themen, Inhalten und Phänomenen zu erfassen, ist die Phänomenographie. Der Text präsentiert die grundlegenden theoretischen Überlegungen unter detaillierter Bezugnahme auf die Ergebnisse empirischer Studien und erlaubt darüber hinaus einen Einblick in die Praxis phänomenographischer Forschung.

ISBN 978-3-8325-3647-3

340 Seiten, 2014, 19,80€

eBOOK

MINT-Bildungswege in der Perspektive junger Frauen

Wissenschaftliche Begleitstudie zum Projekt helpING

Freja Kressdorf, Thorid Rabe, Alexander Winkler

Welche Zugänge zu MINT finden und wählen junge, naturwissenschaftlich interessierte Frauen, die sich am Übergang von Schule zu Studium oder Ausbildung befinden? Im Rahmen von drei Berufsorientierungsakademien des Projekts helpING erhielten Schülerinnen Einblicke in Berufs- und Studienbereiche zu Naturwissenschaften, Technik und IT, begegneten MINT-Rolle-Modellen und entwarfen im Team MINT-Lösungen für gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen der Zukunft.

In diesem Band werden nun die Befunde der wissenschaftlichen Begleitforschung zu den Akademien vorgestellt. Mit Fragebogenerhebungen, Gruppendiskussionen und Interviews wurden Daten erhoben, die erlauben, die Perspektiven der jungen Frauen auf MINT als potenzielles Studien- und Berufsfeld detailliert zu beschreiben. Es zeigt sich einerseits das Potenzial der Akademien, MINT-interessierte junge Frauen zu adressieren und ihnen differenzierte Einblicke in MINT-Bereiche zu ermöglichen. Deutlich tritt aber auch zutage, wie facettenreich die Einflüsse auf Bildungswegentscheidungen sind. Die vermeintlich homogene Gruppe MINT-interessierter junger Frauen erweist sich bei genauerem Hinsehen als ausgesprochen divers.



ISBN 978-3-8325-5383-8

198 Seiten, 2022, 49.00€



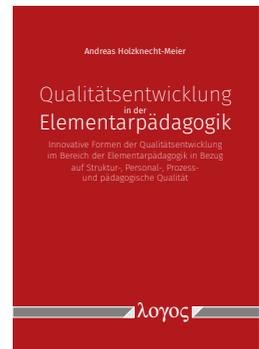
Qualitätsentwicklung in der Elementarpädagogik

Innovative Formen der Qualitätsentwicklung im Bereich der Elementarpädagogik – in Bezug auf Struktur-, Personal-, Prozess- und pädagogische Qualität

Andreas Holzknrecht-Meier

Andreas Holzknrecht hat mit seiner Dissertation einen elementarpädagogischen Schwerpunkt für einen am interuniversitären Kolleg Graz/Seggau angebotenen Masterlehrgang (MEd) entwickelt, welcher für grundausbildete, erfahrene und engagierte PädagogInnen aus dem Elementarbereich zur Weiterbildung dienlich ist.

In den 22 Lernfeldern hat er dringliche Themenfelder ausgewählt, hat diese intensiv recherchiert und dabei aktuelle Quellen und Forschungserkenntnisse übersichtlich zusammengestellt. Eines seiner zentralen Anliegen ist die Vernetzung und das Zusammenführen von sich ergänzenden Ressourcen. Dieses Prinzip setzt er selbst auf sehr eindrückliche Art um. So verbindet er Wissen aus verschiedenen Regionen, geht auf unterschiedliche kommunale Gegebenheiten ein und somit auch auf die starke Heterogenität von Trägern. Gleichzeitig nutzt er Erkenntnisse aus der Soziologie, aus der Wirtschaft, aus der Arbeitsmedizin und aus der klassischen Kommunalentwicklung und verbindet diese mit den Gegebenheiten der Elementarpädagogik. Um dem Praxisbezug zu verstärken legt er häufig den Fokus auf konkrete Problemfelder in Österreich, liefert auch hier viel Hintergrundinformationen und beschreibt fast immer Projekte oder Modelle des Gelingens. Somit wird der Titel der Dissertation von Andreas Holzknrecht gleichzeitig Programm: Qualität in der Elementarpädagogik zu entwickeln.



ISBN 978-3-8325-5177-3

716 Seiten, 2020, 59.00€

Reflektierte Handlungsfähigkeit in der Lehrer*innenbildung

Leitbild, Konzepte und Projekte

Alexandra Krüger, Sarah Dannemann, Julia Gillen, Yvonne von Roux (Hrsg.)



ISBN 978-3-8325-4791-2

297 Seiten, 2019, **39.00€**

Im Projekt „Leibniz-Prinzip“, das gefördert durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung seit 2015 in den Lehramtsstudiengängen der Leibniz Universität Hannover durchgeführt wird, stellt die Leitidee der Reflektierten Handlungsfähigkeit einen ganz wesentlichen Kristallisationspunkt dar. Doch durch welche Maßnahmen und Instrumente lässt sich eine solche Leitidee, die sich professionstheoretisch begründen lässt, auch konkret in den Lehramtsstudiengängen umsetzen und fördern?

Der vorliegende Sammelband versammelt zu dieser Frage die Perspektiven und Erfahrungen aus Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften und setzt sie in ein konstruktives Verhältnis zueinander. Deutlich wird dabei, dass ausgehend von der Förderung von Reflektierter Handlungsfähigkeit in allen vier Schwerpunkten des Projektes hochschuldidaktisch innovative und inhaltlich anspruchsvolle Weiterentwicklungen der Studiengänge angestoßen wurden, die die Lehrerbildung am Standort Hannover nachhaltig befördern.

Grundfragen der Gruppenpädagogik

Anregungen für die Entwicklung individueller „Grundsätze der Arbeit mit Gruppen“ aus der Sichtweise der Erwachsenenbildung

Sven Klaiber



ISBN 978-3-8325-5411-8

158 Seiten, 2022, **24.00€**

eBOOK

In unserem alltäglichen Leben finden wir uns in verschiedensten Situationen in Gruppen wieder: Bei der Arbeit, in der Schule, der Familie, beim Sport oder in der Freizeit können wir mehreren Gruppen angehören, in denen wir differenzierte Rollen einnehmen. Vor diesem Hintergrund erscheint es überraschend, dass Gruppenpädagogik, welche sich professionell mit diesem Thema befasst, gegenwärtig nur wenig Beachtung findet.

Der Autor beleuchtet das Fach Gruppenpädagogik aus einer erwachsenenpädagogischen Sichtweise, um einerseits dieses Fach weiterzuentwickeln und andererseits PädagogInnen, die als Verantwortliche mit Gruppen arbeiten, bei der Findung eigener Grundsätze der Arbeit mit Gruppen zu unterstützen.

Nach einer ersten Bestimmung des Konstruktes Gruppe und Gruppenpädagogik werden die Historie der Arbeit in Gruppen beleuchtet, aktuelle Anwendungsfelder skizziert sowie grundlegende Ansätze und Konzepte der Arbeit mit Gruppen vorgestellt. Im Anschluss wird anhand eines Beispiels expliziert, wie man aus den gesammelten Erkenntnissen Grundsätze für die individuelle Arbeit mit Gruppen ableiten kann.

Das Buch richtet an Dozierende und Studierende mit gruppenpädagogischem Interesse und an Menschen, die in ihrer Berufspraxis mit Gruppen arbeiten, beispielsweise im Bereich der Erwachsenenbildung und der sozialen Arbeit.





INDIVIDUUM – ENTWICKLUNG – INSTITUTION

Hrsg.: Thomas Trautmann
ISSN 2364-2912

Die Reihe „Individuum – Entwicklung – Institution“ schlägt Brücken. Sie umfasst erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Arbeiten zur Kindheitsforschung, insbesondere zu höchst individuellen Formen und Strukturen von Aufwachsen und Entwicklung. Beschrieben wird Entwicklung, die unverwechselbar ist und sich in den Lebenswelten Familie, Institution (Kindergarten, Schule, Universität, Verein usw.) vollzieht bzw. dort medial verortet ist.

Am Dienstag darf man nie auf's Klo!? oder: Ironie im Unterricht

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 1

Lara Maschke

ISBN 978-3-8325-3932-0, 163 Seiten, 2015

32.00€

eBOOK

Begabungsförderung am Gymnasium

Enrichment am Beispiel
Lernentwicklungsblatt

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 2

Thomas Trautmann (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4086-9, 266 Seiten, 2015

39.80€

eBOOK

„Vom Sichtbar Werden – Sichtbar Sein“

Divergentes Denken als Element
ästhetischer Erfahrung und deren
Verarbeitung im begabungsfördernden
Unterricht – nachgezeichnet an einer
weiblichen Viertklässlerin

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 3

Thomas Trautmann, Mareike Brümmer

ISBN 978-3-8325-4217-7, 199 Seiten, 2016

34.50€

eBOOK

Transitionen exemplarisch

Schulanfang, Klassenstufensprung, Schulartwechsel am Einzelfall

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 4

Jule Brommer, Thomas Trautmann (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4311-2, 478 Seiten, 2016

49.80€

eBOOK

Ein Erstklässler, der selbst artikuliert, dass er „in diese Klasse nicht passt“ – Ein Mädchen, welches einen angebotenen Klassenstufensprung ablehnt – Ein grundschulisches Mathegenie, welches in der Klassenstufe 5 einbricht. Gibt's doch gar nicht? Doch – im täglich gelebten Leben.

Biografische Übergänge waren (und sind) schon immer von Interesse für eine Reihe von Wissenschaftsbereichen gewesen. Der Übergang in die Schule hinein, das Überspringen einer ganzen Klassenstufe und der Übertritt von der Grundschule und die weiterführenden Stufen ... sie werden hinreichend theoretisiert und

analysiert. Aber es ist offenbar so wie mit den Philosophen, von denen Karl Marx in seiner elften Feuerbach-These einst schrieb, sie hätten: „...die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern.“ Tatsächlich eine Analyse (der Betroffenen selbst) am Kasus in processus zu wagen, findet sich fast nirgends. Das Buch füllt dieses Desiderat. Mittels dreier Kindbegleitstudien werden eine Reihe theoretischer

Positionen bestätigt, in Frage gestellt oder gar verworfen.

Der Zugriff zum Kinde hin erfolgt ethnografisch. Als Kindbegleitstudie angelegt, entwickelte sich die Dynamik der Interaktionen zwischen Forscherin und Kind und erbrachte Resultate, die nicht nur als Lehre für den Einzelfall gelten sondern von generellem Interesse für Didaktik und Beratung sind.

Einschulungspraxis von Zwillingen

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 5

Christin Ihde, Thomas Trautmann

ISBN 978-3-8325-4468-3, 213 Seiten, 2017

35.50€

eBOOK

Hand aufs Herz: Würden Sie Zwillinge in Schulanfängerklassen trennen oder sie zusammen lernen, spielen und arbeiten lassen?

Was tun mit Studierenden, die in Sprechstunden diese Frage stellen, und nach jenen Kriterien suchen, mit denen Hamburg (Berlin, München, Leipzig oder Osnabrück) seine Mehrlinge einschult? Man lässt sie forschen. Und entdecken, dass es nicht nur um Einschulungsprozesse geht, sondern um einen ganzen Mikrokosmos an Entwicklung. Zwillinge haben es schwerer als Einzelkinder. Deshalb bedürfen sie unserer sorgsa-

men Aufmerksamkeit. Eltern als Experten für die familiäre Erziehung ihrer Sprösslinge werden unsicher, wenn es um die institutionelle Bildung in der Schule geht. Es zeigt sich, dass sich viele Grundschulen vertrauensvoll dieser Situation stellen und sehr individuell und kommunikativ versuchen, Zwillingen beste Entwicklungschancen zu ermöglichen. Noch sehr viel Überholtes ist im Denken. Daher kommt die Studie zu guter, weil zur rechten Zeit. Im Zusammenhang mit der dynamischen Reform von Grundschule im Kontext von Inklusion spielt die Mehrlingsbeschulung eine tragende Rolle.

Prozesse beim gemeinsamen Lernen aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern

Eine Studie im jahrgangübergreifenden Unterricht einer Grundschule

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 6

Nina Brück

ISBN 978-3-8325-4611-3, 440 Seiten, 2018

49.50€

eBOOK

Ab den 1990er Jahren war das Konzept des jahrgangübergreifenden Lernens (JÜL) in einem stätigen Aufwind in Deutschland. Diese Entwicklung kam durch das schlechte Abschneiden in der deutschsprachigen Veröffentlichung von Hatties Studie (2014) abrupt zu einem Stillstand. Qualität von Schule wird in vielen Studien ausnahmslos an den kognitiven Leistungen von Schülerinnen und Schülern gemessen (so auch bei Hattie). Diese einseitige Betrachtungsweise

ist ebenfalls in der Forschung zu JÜL erkennbar. Allerdings steht auch fest, dass die Prozesse im Unterricht ausschlaggebend für erfolgreichen Output sind. Deshalb werden in dieser Forschungsarbeit die konkreten Prozesse innerhalb einer jahrgangübergreifenden Grundschulklasse beobachtet, analysiert und interpretiert. Und wie ist überhaupt die Sichtweise von Schülerinnen und Schülern auf diese Prozesse?

Authentizität multiperspektivisch

Näherung an eine komplizierte Dimension pädagogischen Handelns

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 7

Lara Maschke

ISBN 978-3-8325-4584-0, 330 Seiten, 2019

44.00€



Authentizität hat Konjunktur. Der Begriff vereint Sehnsüchte, Lebensvorstellungen, Entwicklungswünsche. Authentisch sein – das scheint das Ziel vieler Menschen zu sein. Doch was bedeutet das eigentlich – authentisch zu sein? Schauen wir etwas genauer hinter die Kulissen, stellen wir schnell fest, dass der Begriff genauso klar wie unklar zu sein scheint. Wissen wir eigentlich wirklich, was „authentisch sein“ bedeutet?

Dieses Buch versucht, das Desiderat der multiperspek-

tivischen Begriffsannäherung zu schließen und genau dies anzugehen. Dazu werden unterschiedliche Disziplinen und ihr Blick auf den Begriff bemüht. Verhandelt wird das Konstrukt der Authentizität als Dimension pädagogischen Handelns. Denn ist ein authentisches Lehrerhandeln nicht gerade hier besonders wichtig? Oder gerade nicht? Begeben Sie sich selbst in die Tiefe der Begriffsdimensionen und finden Sie heraus, welche Rolle das Konstrukt für Sie selbst als Lehrperson und/oder Pädagogin/Pädagoge spielt.

Das Bild über Schule und schulisches Lernen von Schulanfängern

Eine Interviewstudie zu schulischen Konzepten von Vorschulkindern

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 8

Isabelle Kasanmascheff

ISBN 978-3-8325-4845-2, 353 Seiten, 2019

42.00€

eBOOK

„In der Schule, da muss man immer leise sein und still sitzen.“

Was wissen und denken unsere SchulanfängerInnen über Schule, wenn sie eingeschult werden? Die vorliegende Forschungsarbeit widmet sich Präkonzepten von Vorschulkindern über den von ihnen zukünftig besuchten Lern- und Lebensort Schule. In der im mixed-methods Design angelegten Studie, stehen zentral die Ergebnisse von material- und bildgestützten Interviews von SchulanfängerInnen im Fokus. Wie stellen sich Schulanfänger Lerninhalte und -prozesse im schuli-

schen Kontext vor? Welche weiteren Aktivitäten ordnen sie dem schulischen Kontext zu und was passiert eigentlich, wenn man etwas noch nicht richtig beherrscht? Der vorliegende Forschungsband gibt Antwort auf diese und weitere Fragen rund um das Thema „Konzepte zu Schule und Lernen aus Sicht von Vorschulkindern“. Darüberhinaus vermittelt die Studie erste Erkenntnisse über die Genese dieser Präkonzepte und den Einfluss durch Familie, Peers, Medien und weitere Quellen auf kindliche Perspektiven in Bezug auf den eigenen Schuleintritt.

Vom Fall zu(m) Fall

Qualitative Transitionsforschung mit Kindern in schwierigen Lebenslagen

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 9

Thomas Trautmann, Marielle Micha, Lara Maschke (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-4821-6, 292 Seiten, 2019

46.00€

eBOOK

„Also in der Grundschule waren die Menschen glücklicher, dort war es fröhlicher [...]“. „Durch das Silencium im Gymnasium konnte ich mich gut konzentrieren [...]“

So, oder auch ganz anders lauten Aussagen von Kindern, die sich in der Übergangsphase von der Grund- in die weiterführende Schule befinden. Dieser eminent wichtige Umbruch im Leben von Schülerinnen und Schülern hat nicht selten Auswirkungen auf Selbstkonzepte, Schuleinstellungen und die eigene Widerstandsfähigkeit. Wenn Kinder aus problematischen Lebensverhältnissen kommen, haben sie im System Schu-

le häufig das Nachsehen – auch, wenn sie eigentlich das Potential für einen höheren Bildungsabschluss mitbringen. Im Hamburger Projekt WEICHENSTEL-LUNG für Viertklässler der ZEIT-Stiftung werden solche Kinder, die sich in der sensiblen Phase des erwähnten Übergangs befinden, von studentischen Mentorinnen und Mentoren begleitet. Die Beiträge dokumentieren die Einzigartigkeit jeder einzelnen kindlichen Bildungsbiografie. Sie machen individuell erlebte Transitionserfahrungen sichtbar und leisten einen ganz neuen Blick auf die Zugriffe von Kindheitsforschung.

Zur Unterstützung des Strebens nach Erkenntnis und Selbstständigkeit hoch begabter Grundschul Kinder in außerschulischen naturwissenschaftlichen Lernkontexten

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 10

Marcus Bohn

ISBN 978-3-8325-5092-9, 361 Seiten, 2020

47.50€



Begabe zu fördern bedeutet ihre Motivation zu unterstützen. Hoch begabte Kinder benötigen Unterstützung, um ihr tatsächliches Potenzial und ihre Persönlichkeit vollständig entfalten zu können. Dies steht mittlerweile sowohl bildungspolitisch als auch im wissenschaftlichen Diskurs ebenso außer Frage, wie die Tatsache dass eine solche Unterstützung auch außerhalb der Schule beispielsweise in Akademien stattfinden kann und soll.

Was aber genau ist es, das die hoch begabten Kinder in diesen Kontexten dazu bewegt, sich anhaltend mit einer Sache zu beschäftigen? Dieser Frage widmet sich das vorliegende Buch, indem es das basale Bedürfnis eines jeden Kindes nach Erkenntnisgewinn und Selbst-

ständigkeitsentwicklung in den Fokus rückt. Es werden die Bedingungen auf Seiten der Lehrperson und der Lernumgebung beleuchtet, die dafür zuständig sind, das motivationale Verhalten hoch begabter Grundschul Kinder zu unterstützen und aufrechtzuerhalten. Ein genauer Blick richtet sich dabei auf die situativen Interaktionen von Lehrperson und Kind innerhalb der Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und Sachverhalten. Dieser Blick verdeutlicht letztlich, welche konkreten Verhaltensweisen seitens der Lehrperson und Ausgestaltungen der Lernumgebung es sind, die das hoch begabte Kind dabei unterstützen, sich dauerhaft mit einem Lerngegenstand auseinanderzusetzen.

Aspekte der Handlungskompetenz von Begabungsfördernden im Kontext der außerschulischen Förderung hochbegabter Grundschul Kinder

Impulse für die Entwicklung von Fortbildungsangeboten

Individuum – Entwicklung – Institution, Bd. 11

Nanni Kaiser

ISBN 978-3-8325-5392-0, 383 Seiten, 2021

58.50€



„Auf den Lehrer kommt es an!“ Das Postulat des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie stellt die Kompetenzen aller Lehrenden in den Fokus. So erfordert auch die professionelle Förderung von hochbegabten Kindern kompetentes Handeln der pädagogischen Kräfte, um eine verbesserte Potenzialentwicklung und eine komplexe individuelle Förderung der Kinder zu verwirklichen. Doch über welche Handlungskompetenz müssen Begabungsfördernde verfügen, um dieses Ziel zu erreichen?

Dieser Frage widmet sich das vorliegende Buch, indem es sich mit Herausforderungen und Grenzen der Handlungskompetenz von Begabungsfördernden bei Planung und Gestaltung von Lernumgebungen an einer außerschulischen Institution, einer Kinderakademie, auseinandersetzt. Aspekte der Handlungskompetenz werden auf der Basis der Selbsteinschätzung der Begabungsfördernden beleuchtet. Fortbildungsbedarf, Beziehungsgestaltung, Selbstkompetenzförderung und Feedbackkultur sowie das Verständnis und die Haltung von und zur Hochbegabung und ihrem Einfluss auf die Hochbegabungsförderung stehen im Mittelpunkt der Betrachtung.



BEITRÄGE ZU BILDUNGSTHEORIE UND BILDUNGSFORSCHUNG

Hrsg.: Henning Schluß und Elisabeth Sattler
ISSN 2364-4249

Fremdes und Anderes in der Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 1

Christina Schlesinger

ISBN 978-3-8325-3952-8, 108 Seiten, 2015
33.50€

eBOOK

Selbstbestimmtes Subjekt?

Über Fördermöglichkeiten und
Gefährdungen menschlicher
Selbstbestimmung nach Immanuel Kant

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 2

Manfred Wiedner

ISBN 978-3-8325-4063-0, 140 Seiten, 2015
34.50€

Bullying als kinderrechteverletzende Praxis – Ein Vergleich der österreichischen und finnischen Anti-Bullying-Strategien

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 3

Antonia Paljakka

ISBN 978-3-8325-4637-3, 139 Seiten, 2017
37.00€

eBOOK

Der Diskurs um die Konkurrenzgesellschaft in Theorie und Praxis

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 4

Kim Dusch, Katharina Gredler

ISBN 978-3-8325-4664-9, 137 Seiten, 2018
34.50€

eBOOK

Transition Kindergarten – Grundschule

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 5

Tamara Peer

ISBN 978-3-8325-4687-8, 176 Seiten, 2018
40.00€

eBOOK

Herkunftsbedingte Bildungsdisparität an der Wiener Grundschule

Beiträge zu Bildungstheorie und
Bildungsforschung, Bd. 6

Sandra Matschnigg-Peer

ISBN 978-3-8325-4688-5, 113 Seiten, 2018
39.50€

eBOOK

Kindliche Mehrsprachigkeit in Bildungsinstitutionen zwischen Wert und Abwertung – Eine Fallstudie am Exempel einer burgenländischen Volksschule

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 7

Jasmin Mersits

ISBN 978-3-8325-4693-9, 263 Seiten, 2018

38.50€

eBOOK

Den Gegenstand dieses Werkes stellt der Umgang mit kindlicher Sprachenvielfalt innerhalb des österreichischen Schulsystems dar. Es soll ein Einblick in den Umgang mit Heterogenität innerhalb pädagogischer Praxis ermöglichen, vorhandene Machtstrukturen und Me-

chanismen beleuchtet und die Eingebundenheit der einzelnen AkteurInnen reflektiert werden. Im Fokus liegen das Sichtbarmachen des Zugestehens von Wertschätzung bzw. das Aufzeigen von Geringschätzung im Hinblick auf eine multilinguale SchülerInnenschaft.

The Role of Education in Societal Development

A Comparative Study of Paulo Freire's and John Dewey's Selected Works

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 8

Maria-Nefeli Oikonomou

ISBN 978-3-8325-4765-3, 102 Seiten, 2018

33.50€

eBOOK

This book examines the educational theories of John Dewey, a US-American philosopher and educator of the early 20th century, and Paulo Freire, a Brazilian pedagogue of the late 20th century and founder of the field of critical pedagogy. It attempts to draw connections between their societal and educational concepts. The focus of attention lies on the contribution of education to the development of society, as it is analyzed in their works Democracy and Education, and Pedagogy of the Oppressed. The aim is to present in a compara-

tive way a) their perception of society in its historical and cultural context, b) their idea of society to which they aspire, and c) their conception of education as a response to societal conditions and as an instrument for achieving their societal idea. The hermeneutical examination of their educational theories proves that although they have lived under different historical and cultural contexts, they both highlighted the social dimension of education and its contribution to the formation of a democratic and humane society.

„Geflüchtete und Smartphones“ im medialen Diskurs

Eine Analyse der symbolischen Repräsentationen von Macht(-verhältnissen)

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 9

Livia Ramos

ISBN 978-3-8325-4787-5, 121 Seiten, 2018

34.00€

eBOOK

Wer spricht wie über wen? Im Sommer 2015 erreichten tausende Fluchtmigrierende die europäischen Grenzen. Die Tatsache, dass viele in Westeuropa ankommende Geflüchtete Smartphones mit sich führten hat in Teilen der deutschen und österreichischen Bevölkerung für Empörung gesorgt. Daraufhin erschienen Artikel über die Gründe für den Besitz und die Benutzung von Smartphones außerhalb Europas und im Zusammenhang mit Flucht. Jene Artikel spiegeln die

in diesem Buch aufgeworfenen Problematiken wider. Im Diskurs ‚Geflüchtete und Smartphones‘ kann ein Spannungsverhältnis zwischen ‚Eigenem‘ und ‚Fremdem‘, erkannt werden, ein Verhältnis, das ohnehin von Diskriminierung und „kulturellem Rassismus“ charakterisiert ist.

Ausgehend von der These, dass der Smartphonebesitz von den Neuankommenden die imaginierte Gren-

ze zwischen ‚Wir‘ und ‚Nicht-Wir‘ ins Wanken bringen lässt, werden die aus dem Diskurs zu entnehmenden Versuche diese Grenze zu (de)stabilisieren in deren Ambivalenz hervorgehoben. Die gleichzeitige Solidarisierung mit und Rassifizierung von Geflohenen tritt in den Vordergrund und im Zuge dessen kann die Art und Weise in der über den/die Andere(n) gesprochen wird zum Gegenstand der Reflexion gemacht werden.

risierung mit und Rassifizierung von Geflohenen tritt in den Vordergrund und im Zuge dessen kann die Art und Weise in der über den/die Andere(n) gesprochen wird zum Gegenstand der Reflexion gemacht werden.

Widersprechen in vereinnahmenden Verhältnissen

Eine Untersuchung zur Möglichkeit bildungstheoretischer Einsprüche innerhalb der und gegen die gegenwärtigen hochschulpolitischen Entwicklungen in Anschluss an die machtkritischen Arbeiten Foucaults

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 10

Katharina Danner

ISBN 978-3-8325-4835-3, 219 Seiten, 2019

37,00€



Seit geraumer Zeit sehen sich die öffentlichen Universitäten des deutschsprachigen Raumes weitreichenden Veränderungen gegenüber stehen. Die zunehmenden Bestrebungen, etwa das Verhältnis staatlicher Trägerschaft neu zu definieren, die Finanzierung an leistungsbezogene Kriterien zu binden oder Hochschulen verstärkt in ihrer Bedeutung für den nationalen Wirtschaftsstandort zu perspektivieren, verweisen aber auch auf Veränderungen politischer Selbstverständnisse, die über das Feld der Universitäten hinaus zu reichen scheinen. Als besondere Konsequenz und Herausforderung wird in der Vielzahl von wissenschaftlichen Beiträgen zu diesem postulierten neuen Selbstverständnis immer wieder die Frage der Möglichkeit von Kritik in und an diesen Verhältnissen aufgeworfen – sei es doch gerade ein Spezifikum der gegenwärtigen

Entwicklungen, Kritik als Notwendigkeit zugunsten beständiger Innovation mit in die zu kritisierenden Strukturen aufzunehmen und sie damit zu immunisieren. Und auch der traditionelle Bildungsbegriff würde immer stärker in die Anforderungen des modernen Unternehmer*innentums übersetzt und so seinem kritischen Potential beraubt: Von der Mündigkeit zur unternehmerischen Eigeninitiative sei es schließlich nicht weit. Ob und wie angesichts dieser Rahmenbedingungen kritische Einsätze denkbar sind, die sich dennoch als Absetzbewegung verstehen und ob das schillernde Verhältnis von Macht und Kritik bei Foucault etwas zur Beantwortung dieser Frage – und damit letztendlich zur Kritik an gegenwärtigen hochschulpolitischen Verhältnissen – beitragen kann, ist Gegenstand dieser Arbeit.

The Discontinuous Learning Journey

The Hero's Journey as a Discontinuous Learning Metaphor

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 11

Felix Penzias

ISBN 978-3-8325-4855-1, 169 Seiten, 2019

35,50€

This book relates two domains to each other via metaphor. One is the theoretical conception of discontinuous learning experiences from the philosophy of education. The other domain is a certain literary genre called the Hero's Journey, that stands as a model and analysis tool for the construction of what counts as a 'good' story. The combination of these two areas comes from the underlying assumption in this book, that what fascinates people about a story are the connections they make to their own learning experiences. This specifically addresses learning experiences where people are confronted with unexpected difficulties.

Therefore it is important to describe what counts as 'good' story criteria, as well as to problematize how to suggest a model for a process, that is per definition unpredictable. Seeking the possible solution via metaphor means to also take a closer look on the concept of metaphor in general and to put the idea of metaphorical methodology up for discussion in philosophical scientific context. This is accompanied with the insight, that the concept of understanding metaphor holds many parallels to the conception of discontinuous learning experiences, enabling new perspectives on the topic as the usual ones.

Der Zugang zu elementarpädagogischen Einrichtungen in Wien

Eine Bestandsaufnahme

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 12

Nazime Öztürk

ISBN 978-3-8325-4936-7, 106 Seiten, 2019

33.00€

eBOOK

Bessere Startchancen für alle Kinder oder „Bildung für alle“ sind beliebte Semantiken im bildungspolitischen Diskurs. So wird etwa der quantitative Ausbau elementarpädagogischer Einrichtungen mit der Ermöglichung gesellschaftsweiter Zugänge oder der Kompensation ungleicher Voraussetzungen assoziiert. An dieser Stelle drängt sich die Frage auf, wie im Einzelnen

Zugangskriterien zu Kindergärten aussehen und von relevanten AkteurInnen erlebt werden. Die vorliegende Studie rückt genau diese Frage ins Zentrum und untersucht Zugangskriterien und -prozesse zu elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien, welche sich vorteilhaft oder restriktiv auf individuelle Bildungsverläufe auswirken können.

Emotion und Bewusstsein in der Bildungswissenschaft

Neurowissenschaftliche und phänomenologische Ansätze in der Diskussion

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 13

Dominik Hermann Matzinger

ISBN 978-3-8325-5006-6, 85 Seiten, 2019

32.50€

eBOOK

Der bildungswissenschaftliche Diskurs wird in den letzten Jahren immer stärker von der Neurowissenschaft beeinflusst. Neben Arbeiten über ‚hirngerechtes‘ Lernen und ‚neurodidaktischen‘ Konzepten werden auch traditionell philosophische Themenbereiche von diesem Theorieimport vereinnahmt: so etwa jene des menschlichen Bewusstseins und der Emotionalität. Gegenstand dieser Arbeit ist einerseits eine kritische Auseinandersetzung mit den neurowissenschaftlichen Theorien des Bewusstseins und der Emotion von Antonio Damasio sowie deren pädagogischer Rezeption; andererseits werden die Theorien Jean-Paul Sartres vorgestellt und in Kontrast zu jenen Damasio

gestellt. Es wird gezeigt, inwiefern Sartres phänomenologische resp. existenzialistische Perspektive Aspekte berücksichtigen kann, die der neurowissenschaftlichen konstitutiv entzogen bleiben. Während bei Damasio und seinen bildungswissenschaftlichen Apologeten die bloße Anpassung an das Gegebene im Zentrum steht und sich eine Tendenz zu biologistischem Denken zeigt, lassen sich mit Sartre eine Überschreitung des Gegebenen und die Möglichkeit, sich selbst frei zu entwerfen, denken. Auf der anderen Seite erlaubt der neurowissenschaftliche Blick eine kritische Auseinandersetzung mit Schwächen der sartreschen Philosophie.

Bildungsräume als Schlachtfeld

Zum Verhältnis von Raum und dem Kampf um Anerkennung

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 14

Johanna Klär

ISBN 978-3-8325-5118-6, 93 Seiten, 2020

32.50€

Raum, begriffen als soziales Konstrukt, hat eine anerkennende oder missachtende Wirkung und ist somit Teil des Kampfes um Anerkennung zwischen den Menschen – so lautet die These dieser Arbeit. In einem ersten Zugang wird, mit Bezugnahme auf Otto Friedrich Bollnow, die individuell verschiedene

Raumwirkung als von den Erlebnissen und Erfahrungen des einzelnen Menschen abhängig beschrieben. Ein zweiter Zugang betrachtet dazu die gesellschaftlichen (Macht)Strukturen von Räumen, welche dieses Raumerleben unterstützen. In einem dritten Zugang wird die Raumwirkung mit der Wirkung von

Sprache in Humboldts Sprachtheorie verglichen und als medial vermittelndes Element beschrieben. Die Arbeit widmet sich dann dem Diskurs um Anerkennung, welche letztlich als situationsspezifische Adressierung beschrieben wird. Es lässt sich in der Verbindung der Theorien feststellen, dass die Annahme eines Anerkennungsgebenden oder -verwehenden Raum-

es das Phänomen weniger gut darstellt, als umgekehrt von einer räumlichen Dimension der Anerkennung auszugehen. Damit sind die verschiedenen Strukturen, die dem Raum seine Wirkung geben, als Ausdrucksformen von Anerkennungsbeziehungen zu lesen. Ausblickartig wird die Bedeutung dieser Erkenntnisse für die Bildungspraxis besprochen.

Bildung als freie Selbsttätigkeit oder staatliche Schulorganisation?

Der Bruch in Wilhelm von Humboldts Gesamtwerk – eine historische Kontextanalyse

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 15

Martin Pachner

ISBN 978-3-8325-5124-7, 177 Seiten, 2020

38.50€

eBOOK

Wilhelm von Humboldt, der große staatliche Bildungsreformer, der andererseits jede Einflussnahme des Staates im Bereich des Schulsystems ablehnte?

Bisher wurde diese Kontroverse im Gesamtwerk Humboldts oftmals zugunsten harmonistischer Interpretationen verdeckt, von anderen Autoren je nach Interessenslage in unterschiedlicher Art und Weise zu erklären versucht. In der vorliegenden Arbeit wird dieser zentralen Thematik für das Verständnis der Werke Wilhelm von Humboldts mit dem neuartigen For-

schungsansatz der historischen Kontextanalyse nach Alfred Langewand nachgegangen, um Humboldts bildungstheoretisch bedeutsame Werke, Briefe und Dokumente wieder mit ihrem ursprünglichen geschichtlichen Zusammenhang zu vereinen. Dadurch gelingt es eine historisch fundierte Interpretationsgrundlage zu schaffen, die nicht nur geeignet ist den Bruch im Humboldt'schen Denken zu erklären, sondern auch die Person Wilhelm von Humboldt in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Im Spannungsfeld zwischen Unterstützung und Kontrolle – Pädagogische Fachberatung im Kindergarten

Konzeptionelle Reflexionen und empirische Erhebung am Beispiel von „Kinder in Wien“ (KIWI)

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 16

Sabine Kickinger

ISBN 978-3-8325-5223-7, 157 Seiten, 2021

41.50€

eBOOK

Im vorliegenden Fachbuch erfolgt zum einen eine systematische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Beratung sowie der Fachberatung im bildungswissenschaftlichen Diskurs und zum anderen eine Zusammenschau diverser Konzeptionierungen zum Berufsfeld pädagogische Fachberatung im Bereich der Elementarpädagogik. Der Fokus liegt in diesem Kontext sowohl auf theoretischen als auch auf empirischen Erkenntnissen zur pädagogischen Fachberatung, Möglichkeiten der Professionalisierung des Berufsfeldes, ihren Rollen, etwaigen Herausforderungen und dem sich daraus ergebenden Spannungsfeld zwischen Unterstützung und Kontrolle, in welchem sich Fachberater*innen kontinuierlich bewegen. Vor diesem Hintergrund wurde bei dem Träger „Kinder in

Wien“ eine empirische Untersuchung mittels Online-Befragung durchgeführt, welche die Zusammenarbeit zwischen Pädagog*innen und pädagogischen Fachberater*innen in den Blick nimmt. Das Fachbuch basiert daher wesentlich auf den Ergebnissen der quantitativen Befragung und damit einhergehend auf den persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen von Pädagog*innen bei KIWI, die im regelmäßigen Kontakt mit ihrer zuständigen pädagogischen Fachberatung stehen. Aus den gewonnenen Daten der Erhebung bei „Kinder in Wien“ können Folgerungen abgeleitet werden, welche für die Weiterentwicklung pädagogischer Fachberatung bei „Kinder in Wien“ relevant sind.

Wie wirkt Wirklichkeit wirklich? Die gesellschaftliche Konstruktion von ‚Hochbegabung‘.

Eine soziokonstruktivistische Perspektive auf eine Zuschreibung

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 17

Laura Jacqué

ISBN 978-3-8325-5298-5, 208 Seiten, 2021

53.00€

Der Begriff „Hochbegabung“ hat sowohl in Bildungswissenschaft als auch -praxis Konjunktur. Menschen werden auf unterschiedliche Weisen nach ihrem – vor allem kognitiven – Potenzial mit dem Etikett „hochbegabt“ gelabelt. Menschliche Vielfalt wird so in vermeintlich einheitliche Cluster gefasst, wodurch unter anderem Leistung und Bildungserfolg der Gelabelten optimiert, nicht zuletzt aber auch ihre Mitmenschen entlastet werden sollen. Mit dem Label gehen implizite und explizite Erwartungshaltungen einher, welche unterschiedliche Wirkungen auf die Betroffenen und

ihr Umfeld haben.

Wie aber kommt das Label „Hochbegabung“ zustande und welchen (Mehr-)Wert kann es für Gelabelte und Gesellschaft haben? Anders gefragt: Inwieweit ist es eine gesellschaftliche Konstruktion und was bedeutet das für Bildungswissenschaft und -praxis?

Es zeigt sich deutlich: Ein differenziertes und (selbst-)kritisches Denken und Handeln in Bezug auf Labels in Bildungskontexten ist kein Luxus, sondern Notwendigkeit.

Sexualpädagogik an österreichischen Schulen

Der Grundsatzlerlass Sexualpädagogik in Lehrmaterialien

Beiträge zu Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bd. 18

Nathalie Fichtberger

ISBN 978-3-8325-5794-2, 110 Seiten, 2024

37.00€

Nathalie Fichtberger nimmt die Leser*innen auf eine Reise durch die Bildungslandschaft Österreichs mit dem Fokus auf Sexualpädagogik mit. Der seit 1970 geltende und 2015 überarbeitete Grundsatzlerlass zur Sexualpädagogik gilt als Leitfaden und zielt auf eine umfassende Integration von Themen wie sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule.

Basierend auf Arbeiten im Bereich der sexualpädagogischen Aus- und Weiterbildung von Marion Thuschwald (2022) sowie Konzepten zur Erforschung von Diskriminierung bietet das Buch einen Einblick in die Herausforderungen und Problemlagen von Bildungseinrichtungen, wenn es um sexuelle, geschlecht-

liche oder romantische Vielfalt geht. Über Expert*inneninterviews und Schulbuchanalysen wirft die Autor*in einen kritischen Blick auf den Status Quo in der Sekundarstufe an österreichischen Schulen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Differenzierung von sexueller, geschlechtlicher und romantischer Vielfalt.

Das Ergebnis dieser Analyse ist ernüchternd: Trotz der klaren Vorgaben im Grundsatzlerlass Sexualpädagogik zeigt sich, dass dieser sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts bei Weitem nicht realisiert werden kann und damit weiterhin ein Desiderat darstellt.



LEBENSLANG LERNEN

Hrsg.: Una M. Röhr-Sendlmeier

ISSN 1865-0023

Frühförderung auf dem Prüfstand

Die Wirksamkeit von Lernangeboten in Familie, Kindergarten und Schule

Lebenslang lernen, Bd. 1

Una M. Röhr-Sendlmeier (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-1629-1, 159 Seiten, 2007

26.00€

Die Entwicklung visueller Fähigkeiten

Analysen zur bildhaften Tiefenwahrnehmung im ersten Lebensjahr

Lebenslang lernen, Bd. 2

Laura Hemker

ISBN 978-3-8325-1807-3, 290 Seiten, 2007

36.00€

Kindheit in Bewegung

Die Auswirkungen sportlicher Förderung auf das Selbstkonzept und die Motorik bei Grundschulkindern

Lebenslang lernen, Bd. 3

Stefanie Greubel

ISBN 978-3-8325-1719-9, 280 Seiten, 2007

36.00€

Verkehrserziehung durch Edutainment

Der Einfluss spielerischer Lernsoftware auf Verkehrswissen, Gefahrenbewusstsein und Verkehrsverhalten

Lebenslang lernen, Bd. 4

Simone Vogelsberg

ISBN 978-3-8325-1890-5, 245 Seiten, 2008

36.00€

Risikowahrnehmung, Selbstkonzept und motorischer Status

Eine empirische Studie zu den Auswirkungen unterschiedlicher Trainingsbedingungen bei Kindern

Lebenslang lernen, Bd. 5

Kerstin Knopp

ISBN 978-3-8325-1911-7, 266 Seiten, 2008

36.00€

Lernen mit dem Computer

Lebenslang lernen, Bd. 6

Udo Käser (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-2135-6, 190 Seiten, 2009

34.00€

eBOOK

Identifikation und Förderung von begabten und hochbegabten Schülern

Lebenslang lernen, Bd. 8

Sebastian Bergold

ISBN 978-3-8325-2952-9, 339 Seiten, 2011

41.00€

eBOOK

Bildung und Bindungsaspekte bei Migranten der zweiten Generation in Deutschland

Lebenslang lernen, Bd. 9

Schiwa Amri

ISBN 978-3-8325-2702-0, 340 Seiten, 2010

36.00€

Inzidentelles Lernen

Wie wir beiläufig Wissen erwerben

Lebenslang lernen, Bd. 10

Una M. Röhr-Sendlmeier (Hrsg.)

ISBN 978-3-8325-3151-5, 265 Seiten, 2012

29.80€

eBOOK

Rechtsschreibdidaktiken im ersten Schuljahr

Eine psychologische und sprachwissenschaftliche Einordnung und Bewertung

Lebenslang lernen, Bd. 13

Walter Sendlmeier, Alexandra Oertel

ISBN 978-3-8325-4008-1, 131 Seiten, 2015

19.00€

eBOOK

Förderung der Gedächtnisleistung und des strategischen Denkens bei Grundschulkindern

Lebenslang lernen, Bd. 14

Melanie Vogelsberg

ISBN 978-3-8325-4121-7, 410 Seiten, 2015

44.00€

Transparenz in der Kinderbetreuung

Lebenslang lernen, Bd. 16

Maximilian Graf zu Dohna-Lauck

ISBN 978-3-8325-4246-7, 274 Seiten, 2016

39.00€

eBOOK

Gewaltfreie Kommunikation – Entwicklung und Evaluation einer Kurzzeitintervention für Kinder in Primar- und Sekundarstufen

Lebenslang lernen, Bd. 15

Muriel Schmitz

ISBN 978-3-8325-4853-7, 443 Seiten, 2019

45.00€

Lernen im Arbeitsalltag – Fit im Beruf

Ein Handbuch zur Weiterbildung für Berufstätige 50+

Lebenslang lernen, Bd. 17

Una M. Röhr-Sendlmeier, Udo Käser, Tanja Hüber, Lara Görtner, Lena Stahlhofen

ISBN 978-3-8325-4952-7, 340 Seiten, 2019

39.00€

eBOOK

Zur Wirkung des Lateinunterrichts

Ergebnisse einer Längsschnittstudie

Lebenslang lernen, Bd. 20

Lisa-Sophie Goik

ISBN 978-3-8325-5287-9, 346 Seiten, 2021

45.00€

eBOOK

Das Fach Latein gerät wie kaum ein anderes im Fächerkanon des Gymnasiums immer wieder unter starken Legitimationsdruck. Motor der Debatte ist ein utilitaristisches Bildungsverständnis, welches die Frage danach aufwirft, ob dem Erlernen der lateinischen Sprache für Schülerinnen und Schüler über den bloßen Erwerb einer toten Sprache Bedeutung zukommt.

Im vorliegenden Buch wird in einer empirischen Untersuchung möglichen Transfereffekten des Lateinunterrichts nachgegangen. Die zu diesem Zweck durch-

geführte Langzeitstudie wurde durch die Frage geleitet, inwiefern Lateinunterricht im Vergleich zu Französischunterricht Einfluss auf die Leistungen von Schulkindern in 5. und 6. Klassen nimmt. Getestet wurden kognitive, sprachliche und metasprachliche Fähigkeiten sowie das kulturelle Wissen von 265 Schülerinnen und Schülern über die Dauer von zwei Schuljahren. Vor allem im kontextungebundenen interlingualen Transfer zeigten sich Effekte zugunsten der Lateinlernenden.

Stressbewältigung bei Studierenden in den Anfangssemestern

Evaluation einer psychologischen Intervention

Lebenslang lernen, Bd. 21

Anja Christiane Pütz

ISBN 978-3-8325-5324-1, 144 Seiten, 2021

37.00€

eBOOK

Mit der Umstellung auf die Bachelor-Studiengänge haben sich die Belastungen der Studierenden verändert. Eine Lebensphase, die für Viele ohnehin verbunden ist mit Sorgen um finanzielle Mittel sowie persönliche und berufliche Selbstfindung, ist nun zusätzlich geprägt von erhöhten Leistungsanforderungen und Prüfungsdruck sowie der Konkurrenz um einen Masterstudienplatz.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, benötigen Studierende in den ersten Semestern Unter-

stützungsangebote, um die notwendigen Stressbewältigungstechniken zu erlernen. Im vorliegenden Buch werden die fünf Module einer Stressbewältigungstrainings vorgestellt, das speziell für die Zielgruppe der Studierenden entwickelt wurde. Die Evaluierung der Maßnahme und die kurz- und langfristigen Effekte auf die Variablen Stressbewältigung, Zeitmanagement, soziale Unterstützung, Stresssymptome, Prüfungsangst, positives Denken, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit werden ausführlich dargestellt.



BERLINER ARBEITEN ZUR ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFT

Hrsg.: Christoph Wulf
ISSN 1616-8860

Die Reihe verfolgt das Ziel, herausragende Abschlussarbeiten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die hier veröffentlichten theoretischen, historischen und empirischen Beiträge repräsentieren die Bandbreite und Qualität der wissenschaftlichen Ausbildung. Damit sprechen sie sowohl das an kleineren, aber präzisen und originellen Studien interessierte Fachpublikum an als auch Studierende, die in den hier publizierten Arbeiten Modelle und Anregungen für ihre eigenen Projekte finden können.

Symbole verstehen lernen. Die Bedeutung von Mythos und Analogiedenken für die Symbolerziehung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 11

Ruprecht Mattig

ISBN 978-3-8325-0219-5, 147 Seiten, 2003
13.80€

Pädagogische Implikationen der Hirnforschung. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und ihre Diskussion in der Erziehungswissenschaft

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 20

Thomas Müller

ISBN 978-3-8325-1001-5, 140 Seiten, 2005
13.80€

Qualitätssicherung an Volkshochschulen

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 14

Sandra Mämecke

ISBN 978-3-8325-0348-2, 291 Seiten, 2003
16.80€

Pferde erziehen – Eine Analyse pädagogisch-therapeutischer Diskurse über den Umgang mit Pferden

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 22

Franziska Wallrabe

ISBN 978-3-8325-1201-9, 161 Seiten, 2006
14.80€

Gameboys für die Lehrer

Diskursivität und Ikonographie des pädagogischen Verhältnisses in ausgewählten Werbefilmen

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 15

Giuseppe Pitronaci

ISBN 978-3-8325-0395-6, 203 Seiten, 2004
15.80€

„Lang ist der Weg zum Frieden“

Konfliktintervention an der evangelischen Schule Talitha Kumi in Beit Jala

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 23

Liva Haensel

ISBN 978-3-8325-1369-6, 159 Seiten, 2006
14.80€

Medientraining für Wissenschaftler – Bedeutung und Zukunftsperspektiven am Beispiel des Forschungszentrums Jülich -

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 25

Ines Lenz

ISBN 978-3-8325-1155-5, 125 Seiten, 2006
13.80€

Interkulturelle Erziehung in der frühen Kindheit Grundlagen – Konzepte – Qualität

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 28

Gerald Blaschke

ISBN 978-3-8325-1265-1, 128 Seiten, 2006
13.80€

„In der Lehrprobe da machst du 'ne Show“

Das Referendariat als Gegenstand rekonstruktiver Sozialforschung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 29

Birgit Storr

ISBN 978-3-8325-1309-2, 112 Seiten, 2006
13.80€

Helene Lange. Die Theorie der Geschlechterdifferenz im Denken einer gemäßigten bürgerlichen Frauenrechtlerin

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 35

Stefanie Kuhne

ISBN 978-3-8325-1495-2, 127 Seiten, 2007
13.80€

Die Bewertung von Schülerleistungen

Eine kritische Reflexion auf der Basis der dokumentarischen Evaluationsforschung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 36

Juliane Lamprecht

ISBN 978-3-8325-1592-8, 160 Seiten, 2007
14.80€

Friedenspädagogik in Schule und Politikunterricht: Theorie und Praxis der Erziehung für eine „Kultur des Friedens“

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 37

Katrin Daniela Bauer

ISBN 978-3-8325-1669-7, 116 Seiten, 2007
13.80€

„Ich vermag zu wecken, was in der Seele schlummert, aber ich kann nichts neu schaffen“

Dimensionen pädagogischen Könnens bei Janusz Korczak

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 41

Carola Stender

ISBN 978-3-8325-1809-7, 100 Seiten, 2008
12.80€

Mimesis in der frühen Kindheit – Mikroanalyse einer Spielsequenz zwischen Mutter und Kind

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 42

Sigrid Klasen

ISBN 978-3-8325-1953-7, 150 Seiten, 2008
13.80€

Habitus und Distinktion in Peergroups

Ein Beitrag zur rekonstruktiven Schul- und Jugendkulturforschung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 44

Florian von Rosenberg

ISBN 978-3-8325-2045-8, 158 Seiten, 2009
13.80€

eBOOK

Akademiker aus dem Ausland – Biographische Rekonstruktionen zur Statuspassage in den Arbeitsmarkt

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 45

Sarah Thomsen

ISBN 978-3-8325-2141-7, 166 Seiten, 2009

14.80€

eBOOK

Förderung persönlicher Potenziale in der Erwachsenenbildung. Eine Erfahrungsreflexion des Self-Effectiveness-Trainings (SET)

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 48

Oda Roznowski

ISBN 978-3-8325-2364-0, 102 Seiten, 2009

13.80€

eBOOK

Einschulungsfeiern in China und Deutschland

Exemplarische Bildinterpretationen mit der
dokumentarischen Methode

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 49

Su Ouyang

ISBN 978-3-8325-2577-4, 114 Seiten, 2010

15.80€

eBOOK

„Generation NEON“

Eine qualitative Onlineuntersuchung mit
dokumentarischer Bildinterpretation

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 51

Carolin Schobner

ISBN 978-3-8325-2911-6, 140 Seiten, 2011

13.80€

eBOOK

Kindheitserinnerungen jüdischer Deportierter

Strukturen der Erlebnisverarbeitung in
qualitativer Analyse

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 53

Dörte Weyell

ISBN 978-3-8325-3034-1, 180 Seiten, 2011

14.80€

Raqs

Arabischer Tanz in Translation

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 55

Brigitte Schildknecht

ISBN 978-3-8325-2916-1, 100 Seiten, 2011

13.80€

Mehr Sehen

Betrachtung zur Habgier des Blicks

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 56

Martin Thiele

ISBN 978-3-8325-2793-8, 150 Seiten, 2011

13.80€

eBOOK

Old Habits Die Hard

Charakterbildung und Habitus oder die
Möglichkeiten reflexiver Erziehung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und
Kulturwissenschaft, Bd. 58

Fabian Mundt

ISBN 978-3-8325-2905-5, 104 Seiten, 2011

13.80€

eBOOK

Darstellung von Geschichten durch Digital Storytelling

Religionsgeschichte im Kunstunterricht
Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 64

Mowafaq Alsaggar

ISBN 978-3-8325-3545-2, 102 Seiten, 2013
13.80€

Das Aufkommen alternativer Bestattungsformen als Ausdruck transkultureller Lebenswelten

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 65

Isa Straub

ISBN 978-3-8325-3665-7, 207 Seiten, 2014
14.80€

eBOOK

Chancen für Bildungskarrieren: Flüchtlingskinder in Deutschland

Kritische Analyse am Fallbeispiel Berlin
Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 67

Daphne John

ISBN 978-3-8325-3763-0, 78 Seiten, 2014
11.80€

eBOOK

Schule im Kontext sprachlicher und soziokultureller Pluralität

Perspektiven von Schülerinnen
Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 68

Eva Gerber

ISBN 978-3-8325-3777-7, 107 Seiten, 2014
13.80€

eBOOK

Mimetische Prozesse und Performativität im Tanzunterricht

Eine Interview- und Videoanalyse zum Umgang mit Fehlern bei der Wissensvermittlung und -aneignung

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 72

Thomas Senkbeil

ISBN 978-3-8325-4050-0, 91 Seiten, 2015
14.80€

eBOOK

Doing Art School

Künstlerische Praxisformen an einer Kinderkunstschule. Eine Ethnographie

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 73

Kathrin Hildebrand

ISBN 978-3-8325-4169-9, 70 Seiten, 2016
13.80€

Implizites Kultur- und Sprachwissen

Hervorbringen von Transritualität und mimetische Aneignung von Sprache in einer Berliner Willkommensklasse

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 76

Serafina Morrin

ISBN 978-3-8325-4662-5, 86 Seiten, 2018
12.80€

eBOOK

Bildungsprozesse in pädagogischen Begegnungsräumen

Irritationen als Bildungspotential im Rahmen der Organisation von interkulturellen Tandems

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 77

Peter Stammerjohann

ISBN 978-3-8325-4932-9, 136 Seiten, 2019
13.80€

eBOOK

Kritische Betrachtung von Kompetenzkonzepten

Im „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ und dem „OECD Lernkompass 2030“

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 79

Henriette Schulze

ISBN 978-3-8325-5792-8, 92 Seiten, 2024

18.00€

eBOOK

Output-Orientierung anhand von Kompetenzkonzepten ist einer der Grundpfeiler des derzeitigen durch die OECD geprägten deutschen Bildungssystems. So haben Kompetenzen auch die 2016 erschienene Überarbeitung und Erweiterung des „Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung“ sowie den „OECD Lernkompass 2030“ aus dem Jahr

2020 geprägt. Die Arbeit fragt danach, ob die Kompetenzkonzepte dieser Veröffentlichungen dazu beitragen können, die darin beschriebenen nachhaltigen (Bildungs-)Ziele zu erreichen, und zeigt anhand diverser Kritik auf, dass das Gegenteil der Fall ist. Durch Kompetenzkonzepte wird Nachhaltigkeit nicht unterstützt und soziale Gerechtigkeit eher verhindert.

Citizenship Education in Germany

A View of Migration in Documentary Interpretation

Berliner Arbeiten zur Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Bd. 80

Qingdan Zeng

ISBN 978-3-8325-5795-9, 240 Seiten, 2024

39.00€

Migration issues pose challenging questions about citizenship, human rights, democracy and education. In the study, seven images of migration are analyzed using the method of documentary interpretation of pictures. By looking at the images, the situation of migrants and

the difficulties of their integration into host communities are presented in order to examine how citizenship education should be reconceived and embodied in the school processes in an age of global migration in Germany.

STUDIEN ZUM PHYSIK- UND CHEMIELERNEN

Hrsg.: Martin Hopf, Mathias Ropohl

Diese Reihe im Logos-Verlag bietet ein Forum zur Veröffentlichung von wissenschaftlichen Studien zum Physik- und Chemielernen. In ihr werden Ergebnisse empirischer Untersuchungen zum Physik- und Chemielernen dargestellt, z. B. über Schülervorstellungen, Lehr-/Lernprozesse in Schule und Hochschule oder Evaluationsstudien. Von Bedeutung sind auch Arbeiten über Motivation und Einstellungen sowie Interessensgebiete im Physik- und Chemieunterricht. Die Reihe fühlt sich damit der Tradition der empirisch orientierten Forschung in den Fachdidaktiken verpflichtet. Die Herausgeber hoffen, durch die Herausgabe von Studien hoher Qualität einen Beitrag zur weiteren Stabilisierung der physik- und chemiedidaktischen Forschung und zur Förderung eines an den Ergebnissen fachdidaktischer Forschung orientierten Unterrichts in den beiden Fächern zu leisten.

Die Reihe umfasst inzwischen eine große Zahl von wissenschaftlichen Arbeiten aus vielen Arbeitsgruppen der Physik- und Chemiedidaktik und zeichnet damit ein gültiges Bild der empirischen physik- und chemiedidaktischen Forschung in Deutschland.



ISSN 1614-8967

BIOLOGIE LERNEN UND LEHREN

Hrsg.: Angela Sandmann

Diese Schriftenreihe bietet ein Forum für die Veröffentlichung von Forschungsarbeiten zum Lernen und Lehren von Biologie. Es werden empirische Studien präsentiert, die Lern- und Lehrprozesse im biologischen Kontext wissenschaftlich beschreiben; beginnend mit dem Kindergarten über die Schul- und Berufsausbildung bis hin zur Hochschul-, Fort- und Weiterbildung. Studien zu Alltagsvorstellungen sowie zu Interesse und Motivation in Biologie sind in diesem Rahmen ebenso willkommen wie z. B. Untersuchungen zu Kompetenzen, Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalisierung oder wie Studien aus den Bereichen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gesundheitserziehung und moralische Urteilsbildung. Die Herausgeber hoffen durch diese Präsentation qualitativ hochwertiger Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren von Biologie die Sichtbarkeit der Biologiedidaktik als empirische, forschungsorientierte Wissenschaftsdisziplin zu stärken sowie einen an neuesten, fach- didaktischen Forschungsergebnissen orientierten Biologieunterricht zu fördern.



ISSN 2194-9808

Nähere Informationen zu unseren naturwissenschaftsdidaktischen Reihen finden Sie in den Verlagsverzeichnissen **Fachdidaktik – Chemie und Physik** und **Fachdidaktik – Biologie**, die wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.

PHÄNOMENOLOGIE IN DER NATURWISSENSCHAFT

Hrsg.: Lutz-Helmut Schön und Johannes Grebe-Ellis



Mit der Reihe „Phänomenologie in der Naturwissenschaft“ soll ein Forum für Arbeitsansätze in den Naturwissenschaften und ihren Didaktiken geschaffen sein, denen der Verzicht auf reduktionistische Konzeptionen von Natur und anstelle dessen das „Geltenlassen der Erscheinungen“ gemeinsam ist.

ISSN 1861-4035

LERNEN IN NATURWISSENSCHAFTEN – VERSTEHEN UND ENTWICKELN

Hrsg.: Annette Marohn



Ziel der Naturwissenschaftsdidaktik ist es, Lehr- und Lernprozesse im Bereich der Naturwissenschaften zu entwickeln und durch innovative Ideen und Lernmaterialien zu erneuern – an weiterführenden Schulen, der Grundschule oder der Hochschule.

Im Gegensatz zur Unterrichtsentwicklung, wie sie Lehrkräfte alltäglich leisten, stützen sich fachdidaktische Entwicklungsprozesse jedoch nicht nur auf Erfahrungen – sie sind stets auch theorie- und empiriebasiert. Sie setzen voraus, dass wir Lernprozesse verstehen; dass wir genau hinschauen, wie sie verlaufen und durch welche Faktoren sie beeinflusst werden. Dieser methodisch stark qualitativ orientierte Blick hilft uns, innovative Lernumgebungen zu gestalten, an Rahmenbedingungen und Lernziele anzupassen und schrittweise zu optimieren. Der Prozess der Erprobung, Analyse und Verbesserung von Lernumgebungen kann wiederum zu neuen Erkenntnissen führen und zur Theoriebildung im Rahmen der Naturwissenschaftsdidaktik beitragen. Verstehen und Entwickeln bilden in diesem Sinne eine fachdidaktische Einheit.

Alle Autoren, die das Verstehen und/oder das Entwickeln in den Fokus ihrer Arbeit stellen, sind herzlich eingeladen, sich an dieser Schriftenreihe zu beteiligen, um das zu fördern, was uns am Herzen liegt: Das Lernen in Naturwissenschaften!

ISSN 2566-493X

Nähere Informationen zu unseren naturwissenschaftsdidaktischen Reihen finden Sie in den Verlagsverzeichnissen **Fachdidaktik – Chemie und Physik** und **Fachdidaktik – Biologie**, die wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.

SCHULSPORTFORSCHUNG

Hrsg.: Stefan König

Editorial Board

Erziehung und Bildung: Prof. Dr. Günter Stibbe (Köln)
 Forschungsmethodologie: Prof. Dr. Daniel Memmert (Köln)
 Sport, Individuum und Gesellschaft: Prof. Dr. Manfred Wegner (Kiel)
 Training und Bewegung: Prof. Dr. Annette Worth (Karlsruhe)
 Schulpädagogik: Prof. Dr. Katja Kansteiner (Weingarten)

Nähere Informationen zu den bislang erschienenen Bänden finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis „**Fachdidaktik – Sport**“, das wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.



ISSN 2195-0296

GESCHICHTSDIDAKTISCHE STUDIEN

Hrsg.: Bettina Alavi, Markus Bernhardt, Charlotte Bühl-Gramer, Marko Demantowsky und Thomas Hellmuth

Das Ziel dieser Reihe im Logos-Verlag Berlin besteht in der Schaffung einer Publikationsmöglichkeit für Qualifikationsschriften, Sammelbände und Einzelschriften im Bereich der Geschichtsdidaktik. Die Reihe richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler_innen, die nach einem Forum suchen, ihre Forschungen für die geschichtsdidaktische community sichtbar und reputierlich zu publizieren. Neben Dissertationen können auch sehr gute Abschlussarbeiten aufgenommen werden. Darüber hinaus können Tagungs- und Sammelbände publiziert werden. Eine Veröffentlichung von Materialbänden ist in einer Sonderreihe möglich.

Die Herausgeber_innen laden alle Interessent_innen zu Beiträgen ein und bitten, sich diesbezüglich an den Verlag oder an die geschäftsführende Herausgeberin, Prof. Dr. Bettina Degner, direkt zu wenden.

Nähere Informationen zu den bislang erschienenen Bänden finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis „**Geschichte**“, das wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.



ISSN 2363-670X

BEITRÄGE ZUR TECHNIKDIDAKTIK

Hrsg.: Bernd Geißel, Tobias Gschwendtner



ISSN 2509-9566

Die Buchreihe *Beiträge zur Technikdidaktik* widmet sich aktuellen Themen sowohl der technischen Allgemeinbildung als auch der technischen Berufsbildung. Diese Themen werden in je spezifischer Akzentuierung entweder aus Sicht der Wissenschaft, Forschung, Schulpraxis oder auch integrativ in den einzelnen Bänden entfaltet.

Nähere Informationen zu den bislang erschienenen Bänden finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis „**Ingenieurwissenschaften**“, das wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.

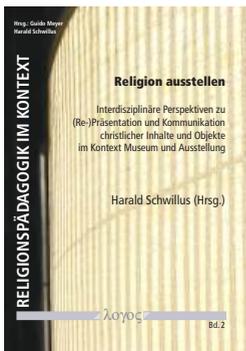


BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Hrsg.: Tobias Schlömer

ISSN 2629-3137

Nähere Informationen zu den bislang erschienenen Bänden finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis „**Wirtschaftswissenschaften**“, das wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.



RELIGIONSPÄDAGOGIK IM KONTEXT

Hrsg.: Guido Meyer, Harald Schwillus

ISSN 1868-3649

Nähere Informationen zu den bislang erschienenen Bänden finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis „**Theologie – Religionswissenschaft**“, das wir Ihnen bei Interesse gern zuschicken.

Über den Verlag

Der *Logos Verlag Berlin* ist ein konzernunabhängiger Wissenschaftsverlag für Bücher und Zeitschriften aus allen wissenschaftlichen Fachgebieten. Mehr als 5000 AutorInnen und HerausgeberInnen haben uns seit der Gründung im Jahr 1995 ihre Werke zur Veröffentlichung anvertraut und schätzen unseren umfassenden Service und die gute Zusammenarbeit.

Der Logos Verlag Berlin hat seinen Sitz in einer denkmalgeschützten Halle im Gewerbepark Georg Knorr und ist nur wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Berlin Marzahn entfernt.



AutorIn werden

Unsere AutorInnen stehen bei unserer Verlagsarbeit im Mittelpunkt: Wir haben den Anspruch, jede Publikation persönlich zu begleiten und ihre Vorstellungen zu respektieren – von der Vertragsgestaltung, über Satz und Layout des Manuskripts und die Gestaltung des Covers bis zu den Publikationswegen. Sie haben bei uns die Freiheit, Ihr Buchprojekt individuell, schnell und flexibel umzusetzen.

Lesen Sie mehr zu unserem Publikationsservice unter <https://www.logos-verlag.de/publizieren>.



Open Access im Logos Verlag Berlin

Der Logos Verlag Berlin bietet seinen AutorInnen eine parallele Open-Access-Publikation auf dem „Golden Weg“ an. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse werden zeitgleich zur Printausgabe für die LeserInnen kostenfrei unter einer Creative Commons Lizenz zugänglich gemacht.

Unser Service ist umfassend und unsere Konditionen sind fair und transparent.

Sie finden unsere Open-Access-Publikationen unter anderem auf unserer Web-Plattform, in der Open Research Library und im DOAB.

Lesen Sie mehr zu unserem Open-Access-Service unter <https://www.logos-verlag.de/openaccess>.



Folgen Sie uns:

<https://www.linkedin.com/company/logos-verlag>

 [@logos_verlag_berlin](https://www.instagram.com/logos_verlag_berlin)

LOGOS VERLAG BERLIN

Agrarwissenschaft · Archäologie · Architektur · Bauwesen · Bibliothekswissenschaft · Biologie · Chemie · Didaktik · Elektrotechnik
Erziehungswissenschaft · Ethnologie · Geographie · Geologie
Geotechnik · Geschichte · Gesundheitswissenschaft · Informatik
Kulturwissenschaft · Kunstwissenschaft · Kommunikationswissenschaft · Literaturwissenschaft · Maschinenbau · Mathematik
Medizin · Musikwissenschaft · Ökologie · Pädagogik · Pflegewissenschaft · Philosophie · Physik · Politikwissenschaft · Psychologie
Rechtswissenschaft · Religionswissenschaft · Sozialpädagogik
Soziale Arbeit · Soziologie · Sportwissenschaft · Sprachen
Sprechwissenschaft · Theaterwissenschaft · Theologie · Verfahrenstechnik · Wirtschaftsinformatik · Wirtschaftswissenschaften

Logos Verlag Berlin GmbH
Georg-Knorr-Straße 4
Gebäude 10
D - 12681 Berlin

Internet www.logos-verlag.de
email redaktion@logos-verlag.de
Telefon + 49 (0)30 42 85 10 90
Fax + 49 (0)30 42 85 10 92